

Wohnungsbau

Den Wert für
Generationen sehen





Mehrgenerationenhaus
Neubau an der Dresdner
Heide in Radeberg

→ Seite 60

Inhalt



SEEHOTEL

Strandhotel Senftenberg

26



HISTORISCHE BEHERBERGUNG

Jugendherberge Torgau

36

IPROCONSULT

Perspektiven für Integrale Planung

Seite 8

WOHNUNGSBAU

Lebensraum gestalten

Seite 10

Hotels

Seite 12

NEUBAU IN DRESDEN

Steigenberger »Hotel de Saxe«

Seite 14

NEUBAU IN DRESDEN

»British Hotel«

Seite 18

NEUBAU IN DRESDEN

Hyperion Hotel am Schloss

Seite 22

HOTEL IN DER LAUSITZ

Strandhotel Senftenberger See

Seite 26

NEUBAU IN WISMAR

Hotel Am Alten Holzhafen

Seite 32

UMBAU IN TORGAU

Jugendherberge

Seite 36

Studierendenwohnen

Seite 42

APARTMENTWOHNEN

Wohnungsmix in Fürth

Seite 44

STUDIERENDENAPARTMENTS

LUMIS

Student Living

Seite 46

WOHNEN AM UNICAMPUS

Studierendenwohnheim am Campus Künzelsau

Seite 50



STUDIERENDENAPARTMENTS

LUMIS Student Living

46

WOHNEN AM UNICAMPUS

Campus Künzelsau



50

Inhalt



MEHrgenerationenhaus

Wohnen an der Dresdner Heide

60



Neues Wohnquartier

Südstadt Greifswald

78

Wohnen

Seite 52

EXKLUSIVES WOHNEN

Residenz am Postplatz

Seite 54

MEHrgenerationenwohnen

Wohnen an der Dresdner Heide

Seite 60

ZENTRAL IN LEIPZIG

Wohnen Littstraße

Seite 66

LEIPZIGER HOF-HAUS

Wohnen Landsberger Straße

Seite 70

NEUER WOHNpark

Wasapark Radebeul

Seite 72

NEUE MITTE

Wohnen Samuel-Lampel-Straße

Seite 76

NEUES WOHNQUARTIER

Südstadt Greifswald

Seite 78

ELEGANTES WOHNEN

Wohnanlage in Wolfratshausen

Seite 82

WOHNEN IN DRESDEN

Ostravorwerk

Seite 84

Mixed Use

Seite 88

WOHNEN AM NEUMARKT

Jüdenhof in Dresden

Seite 90

EXKLUSIVES WOHNEN

Schlosseck Quartier VII/1 am Neumarkt

Seite 94

GRÜNES TOR GORBITZ

Urbaner Hybrid

Seite 100

WOHNEN AM WIEDEBACHPLATZ

Wohnen mit Gewerbe in Connewitz

Seite 104



EXKLUSIVES WOHNEN

Schlosseck am Neumarkt

94

GRÜNES TOR GORBITZ
Urbaner Hybrid



100



**Neue Perspektiven
für die integrale Planung
zukunftsweisender
Bauvorhaben.**

Der Zeit einen Schritt voraus
Seit mehr als 70 Jahren entwickeln, gestalten und sichern wir den Fortschritt unserer Gesellschaft. Mit integraler Planung und kluger Koordination lassen wir zukunftsweisende Gebäude, Energieanlagen und Infrastrukturen entstehen. In allem, was wir tun, gehen wir mit der Zeit und sind ihr oft einen Schritt voraus. Unsere 400 Spezialisten arbeiten an 16 deutschen und zwei weiteren internationalen Standorten dafür, dass dies so bleibt. So bieten wir bei IPROconsult Beständigkeit und Gemeinschaft in einer Welt, die sich rasant wie nie entwickelt – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie für unsere Kunden und Partner.

Digitale Tools für bessere Planung
Wir arbeiten nach der Methode des Building Information Modeling (BIM), nutzen 3D-Planung und lassen Sie als Bauherrn Ihr Projekt früh in der virtuellen Realität erleben. Unsere Planungsdaten sind in allen Bauphasen an jedem Ort verfügbar.

Nachhaltige Planung sichert Zukunft
Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen gehört für uns zur gesellschaftlichen Verantwortung. Die Komplexität der Projekte wächst durch energetische und Nutzer-Anforderungen stetig. Wir legen großen Wert auf Nachhaltigkeit und planen Ihr ressourcen- und kostenoptimiertes Gebäude mit Perspektive.

Hand in Hand für Ihr Projekt
Integrale Planung bedeutet für uns interdisziplinäre Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten: Architekten, Ingenieure, Haustechniker und Technologen – eine Synthese aus Kreativität und Teamarbeit. Wir übernehmen gemeinsame Verantwortung für die beste und effizienteste Lösung bei Ihrem Projekt.



Wohnungsbau heißt
für uns vor allem:
Lebensraum gestalten.

Wohnungsbau spiegelt gesellschaftliche Entwicklungen

Aufgrund des demografischen Wandels entwickeln wir als Generalplaner verstärkt Lösungen, welche die Anforderungen einer älter werdenden Gesellschaft erfüllen und zugleich wirtschaftlich sind. So übertragen wir gesellschaftliche und politische Entwicklungen in langlebige Wohnarchitektur mit integrierter Freianlagenplanung – für Familien, Singles oder Paare.

Sozialwohnungen für die Bedürfnisse der Bewohner
Die Urbanisierung unserer Gesellschaft und die Konzentration in den Städten zwingen immer mehr Kommunen zum Bau von Sozialwohnungen. Günstiges Bauen muss aber nicht zwangsläufig zu uniformer Architektur führen: Auch im sozialen Wohnungsbau orientieren wir uns an den Bedürfnissen der späteren Bewohner und geben den Bauwerken ein ansprechendes Äußeres. Gleichzeitig verfügen wir über profunde Kenntnisse beim Bauen in Modulen.

Ökologie und Förderung gehen Hand in Hand

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, der Einsatz regenerativer Energien sowie die optimale Wärmedämmung sind für uns als Wohnbau-Planer wichtige Aufgaben für energieeffizientes Bauen. Auch die Kenntnis der vielfältigen Förderprogramme und ihre Nutzung sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Angebots. Um nachhaltige Gebäudequalität mess- und vergleichbar zu machen, nutzen wir verschiedene Bewertungssysteme, Labels und Zertifikate.

Wir bieten Ihnen:

- effiziente Grundrisslösungen
- kostengünstiges Bauen
- alle Planungsleistungen aus einer Hand
- Architektur
- Tragwerk
- Technische Gebäudeausrüstung
- Innenarchitektur
- Brandschutz
- Freianlagen
- Erschließung
- Nachhaltiges Bauen – bei Bedarf Zertifizierung durch „NaWoh“
- Jahrzehntelange Erfahrung im Wohnungsbau



Hotels

Wir entwickeln individuelle Hotelkonzepte mit hohem Anspruch an Architektur, Design, Ambiente und technische Ausrüstung von Neubauten sowie historischen Gebäuden.

Steigenberger
»Hotel de Saxe«

Neubau an
der Frauenkirche
in Dresden



Steigenberger »Hotel de Saxe« Neubau an der Frauenkirche in Dresden

Eines der berühmtesten Bauwerke rund um die Dresdner Frauenkirche ist das „Hotel de Saxe“. Das Geviert wurde in großen Teilen nach historischem Vorbild wiedererrichtet. Hinter der Fassade erwartet den Gast ein Vier-Sterne-Hotel mit 185 Zimmern. Im Erdgeschoss befinden sich Rezeption, Lobby und ein Festsaal. Dieser Bereich erhielt seine gestalterische Bedeutung durch den glas-

überdachten Innenhof. Zur Straßenseite wurden im Erdgeschoss Läden und Gaststätten angeordnet.

Im ersten Obergeschoss befindet sich das Hotelrestaurant, erreichbar über eine Freitreppe vom Innenhof aus. Der nebenliegende Konferenzbereich wird über Galerien erschlossen und ist direkt mit dem Restaurant verbunden. Ab dem zweiten Obergeschoss finden sich die

Hotelzimmer. Eine ringförmiger Mittelflur erschließt die zum Innenhof und zur Außenhülle Hotelzimmern zum Innenhof bildet die innere Struktur des Hauses. Im Untergeschoss des Hotels wurden der Wellnessbereich, Funktionsflächen des Hotels und die Technik untergebracht. Eine Zufahrt für die zentrale Tiefgarage unter dem Neumarkt vervollständigt den Komplex.

Auftraggeber: Hotel de Saxe an der Frauenkirche GmbH & Co. KG

Leistungen: Architektur 2 - 8

Tragwerksplanung 2 - 5

Technische Ausrüstung 2 - 8

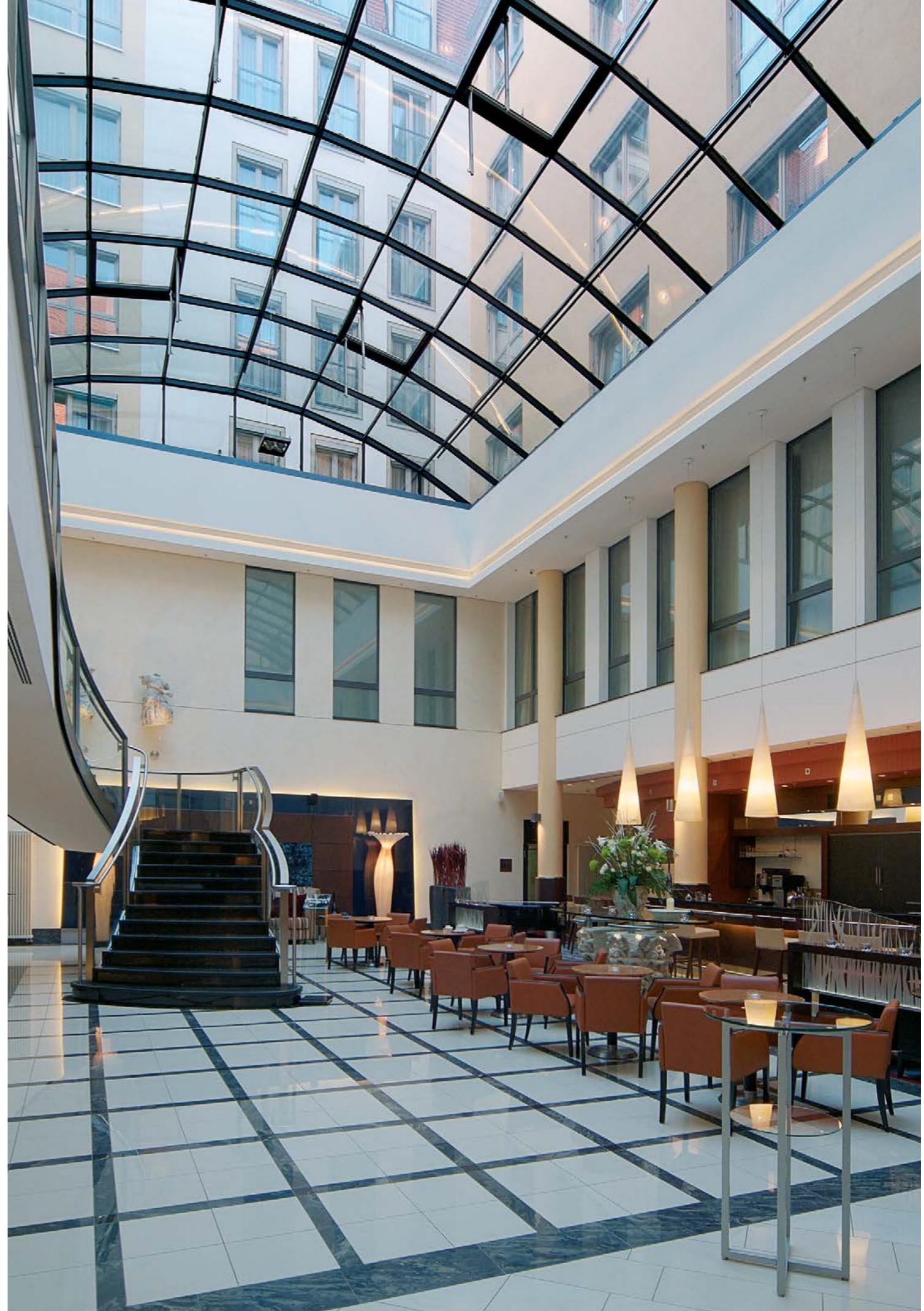
Projektzeitraum: 2003 - 2006

Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 13.891 qm

Zimmer: 185

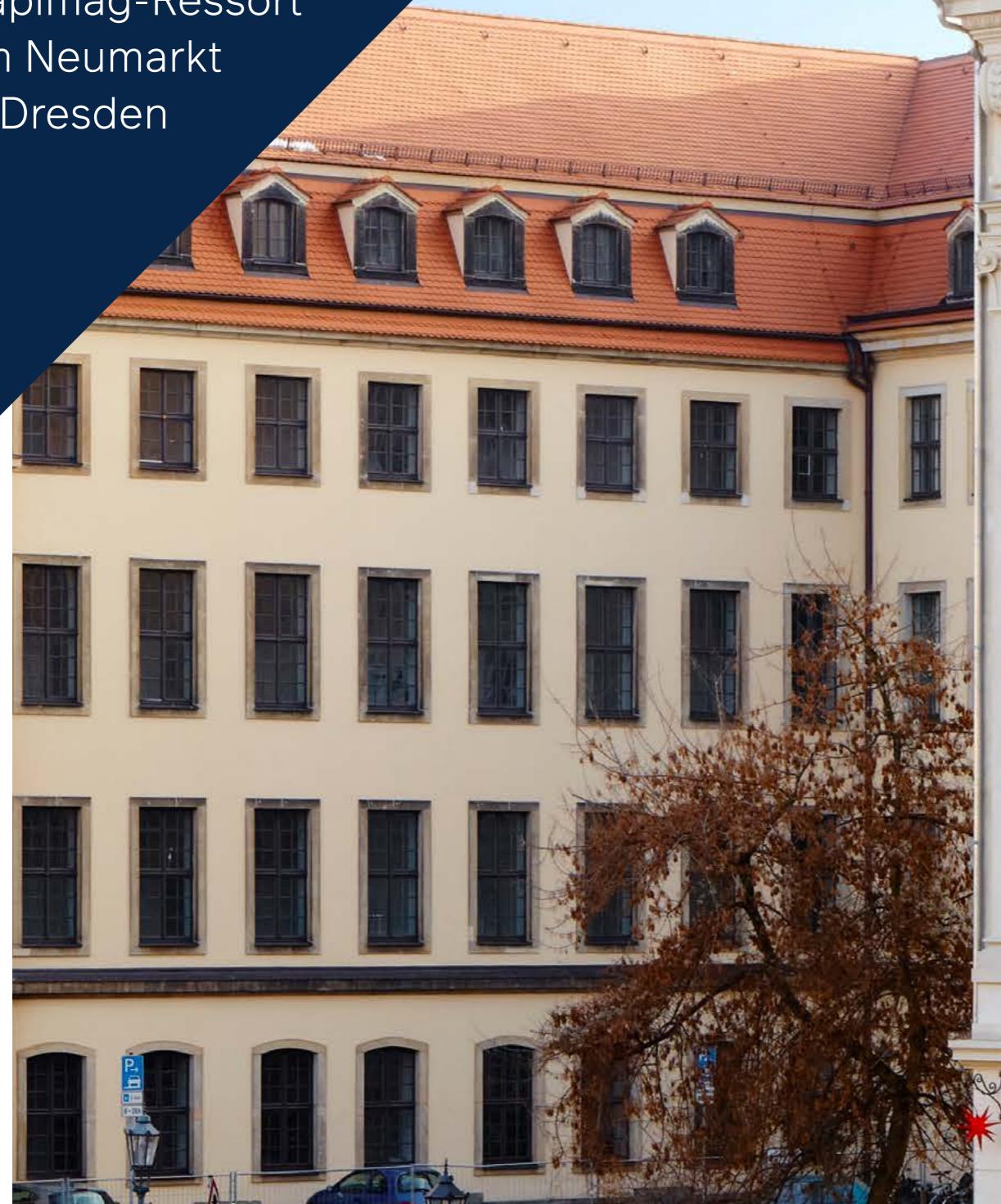


Grundriss Erdgeschoss



»British Hotel«

Wiederaufbau zum
Hapimag-Ressort
am Neumarkt
in Dresden



»British Hotel«

Wiederaufbau zum Hapimag-Ressort am Neumarkt in Dresden

Mit dem Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche wurde die Entwicklung hin zur Rekonstruktion der charakteristischen Stadtkomposition begründet. Die Gestaltungskonzeption für den Neumarkt bildete den Ausgangspunkt der Planungen, in deren Leitbaukonzept das »British Hotel« aufgrund seiner kunsthistorischen Bedeutung als erstes Gebäude aufgenommen wurde. Es liegt direkt neben der Frauenkirche und ist ein his-

torisch getreuer Wiederaufbau eines der bedeutendsten Dresdner Adelspalais – ergänzt durch zeitgenössische Erweiterungsbauten um einen mittig platzierten Innenhof. Das Hotel verfügt über 38 Apartments unterschiedlicher Größe, verteilt auf den historischen Abschnitt des Hauses mit der wiederhergestellten Front zur Landhausstraße und der Frauenkirche sowie auf drei weitere Gebäude, die den Innenhof in moderner

Architektsprache umschließen. Laubengänge mit sicherheitstechnischen Funktionen wurden als gestalterische Elemente genutzt und geben dem kleinen intimen Innenhof eine lebendige Struktur. Dank der gelungenen Kombination barocker und zeitgenössischer Architektur entstand ein Vier-Sterne-Hotel mit außergewöhnlicher Atmosphäre.

Auftraggeber: Hapimag AG Baar/Schweiz

Leistungen: Architektur 2 - 9

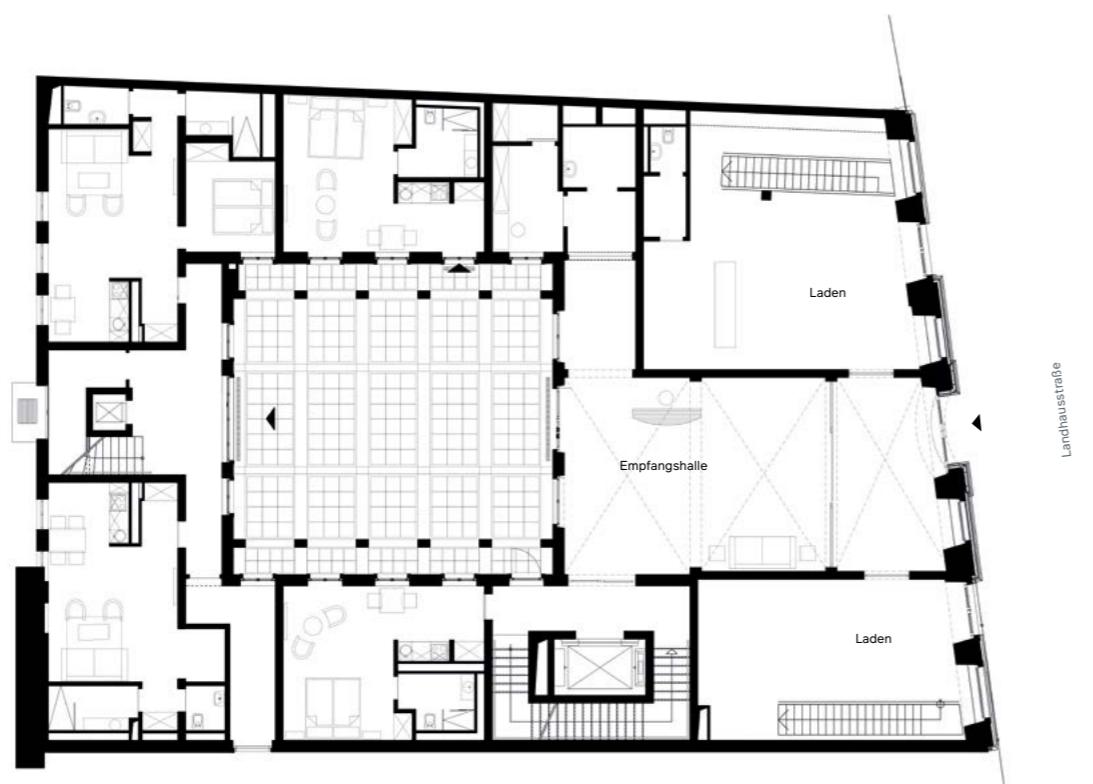
Tragwerksplanung 2 - 5

Technische Ausrüstung LP 2 - 9

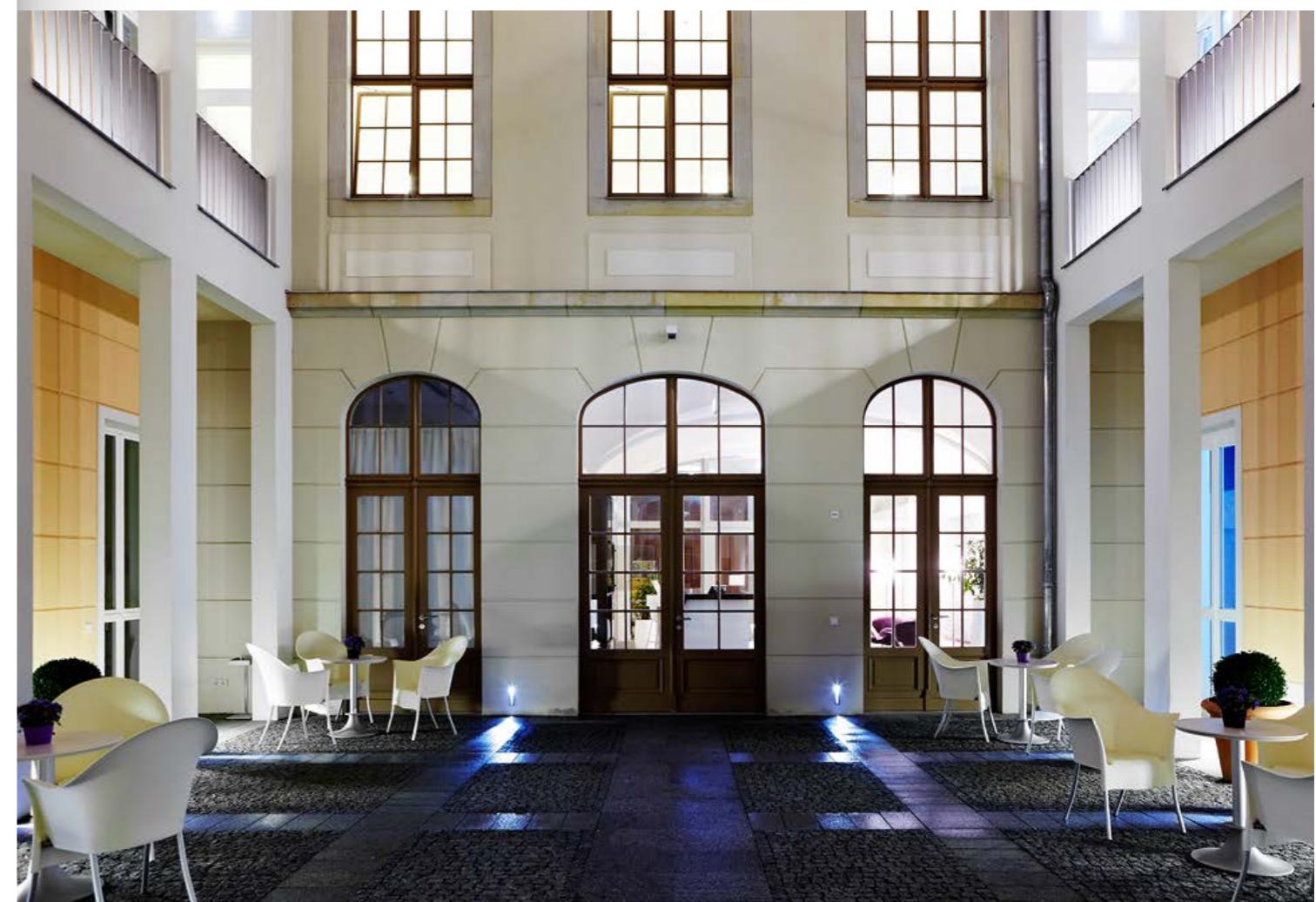
Projektzeitraum: 2008 - 2010

Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 3.487 qm

Apartments: 38



Grundriss Erdgeschoss



Hyperion Hotel am Schloss

Neubau am
Neumarkt in
Dresden



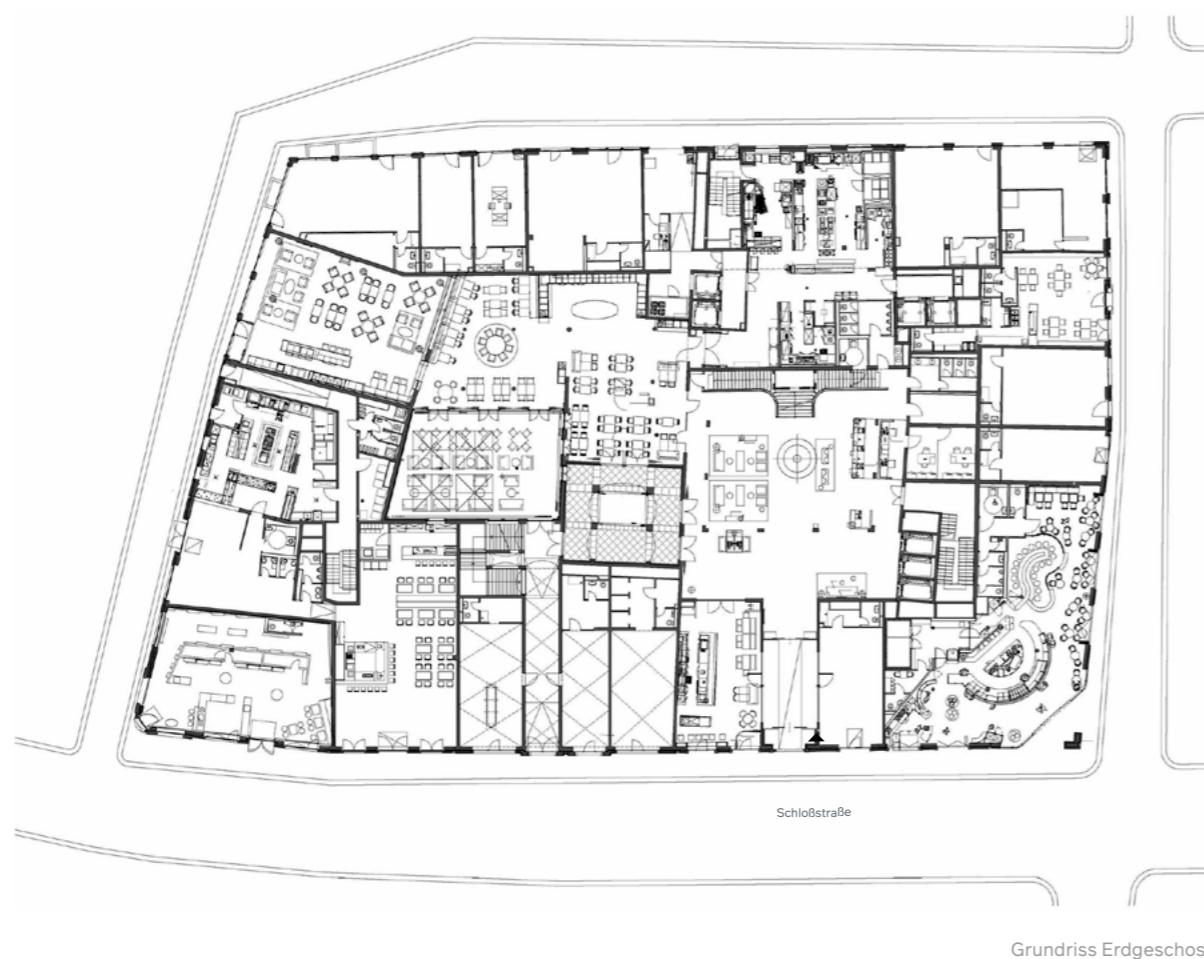
Hyperion Hotel am Schloss Neubau am Neumarkt in Dresden

Das Hyperion Hotel Dresden am Schloss wurde unmittelbar gegenüber dem historischen Dresdner Schloss als Fünf-Sterne-Hotel auf historischem Boden errichtet. Die Kubatur des Hotels folgt der alten historischen Hausstruktur mit unterschiedlichen Trauf- und Firsthöhen sowie differenzierten Dachformen als Sattel- und Mansarddächer. Die Hoftfassade nimmt die historische Hausstruktur auf und lebt vom Zusammen-

spiel sensibel eingefügter moderner Hausfronten und wiedererrichteter wertvoller historischer Fassaden. Die Lobby wurde in einem mit Glas überdachten Innenhof angeordnet und erstreckt sich über zwei Geschosse. Das Hotel verfügt über 235 Zimmer und Suiten, von denen ein großer Teil mit offenen Bädern geplant wurde. Prägend für die Innenraumgestaltung ist das Meißner Porzellan: So wurden an den Wän-

den Dekormotive des edlen Materials verarbeitet und am repräsentativen Treppenaufgang in der Lobby befindet sich ein Mosaik des Meißen Pfaus. Das Hotel verfügt über einen Restaurantbereich, eine Bar sowie Konferenz- und Tagungsräume im ersten Obergeschoss. Im Untergeschoss wurde der Wellnessbereich teilweise in historisch erhaltene Kellergewölbe integriert.

Auftraggeber: Baywobau Dresden Baubetreuung GmbH
Leistungen: Architektur LP 1 - 5
Technische Ausrüstung LP 1 - 5
Projektzeitraum: 2007 - 2012
Projektgröße: Bruttogeschossofläche 22.440 qm
Zimmer/Suiten: 235



Grundriss Erdgeschoss



Strandhotel Senftenberger See

Erweiterungsbau
in der Lausitz



Strandhotel Senftenberger See

Erweiterungsbau in der Lausitz

Das Strandhotel Senftenberger See wurde wegen steigender Besucherzahlen erweitert. Das Projekt war inspiriert vom Wunsch, den See ganz nah zu erleben und ihn als Bestandteil des gebauten Raums zu verstehen. Es entstand eine Achse in Gestalt eines Verbindungsgangs für die drei Baukörper. Diese Achse vereint Gebäude, Landschaft und Wasser miteinander und erlaubt Einblicke in den gestalteten Hof und die

Strandhäuser. Schon beim Betreten des neuen Haupteingangs eröffnet sich der Blick zum See. Vom gläsernen Foyer aus erreicht man eine aufgeständerte Terrasse, welche in einen Innenhof mit schattenspendender Blutbuche führt. So entsteht ein Empfangshof mit beeindruckenden Licht- und Farbspielen. Zum Wasser gelangen die Gäste über eine Freitreppe oder barrierefrei über eine Rampe.

Ein eingegrünter Sitzplatz mit Holzdeck liegt unmittelbar am Seeufer. Elemente und Farben der Umgebung bilden die Basis der Gestaltung. So ergibt sich ein Zusammenspiel von Formen, Farben und Materialien in den Gebäudeteilen. Holzstege, helle Putzoberflächen der Strandhäuser und die Innenarchitektur vermitteln einen maritimen Charakter.

Auftraggeber: Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg

Leistungen: Architektur LP 2 – 9

Tragwerksplanung LP 2 – 4

Frei- und Verkehrsanlagen LP 2 – 9

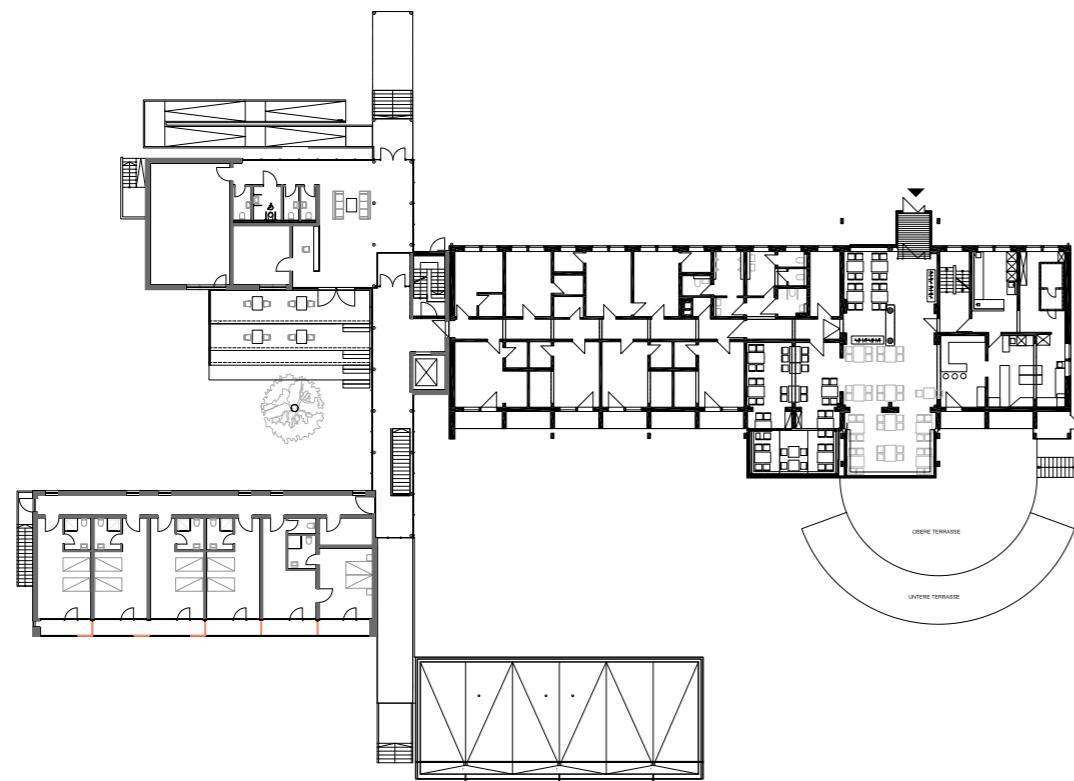
Ingenieurbauwerke LP 2 – 9

Brandschutzkonzept

Projektzeitraum: 2010 - 2014

Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 1.200 qm

Zimmer: 42, davon 20 im Neubau



Grundriss Erdgeschoss





Hotelzimmer mit Seeblick



Foyer des Hotels



Hotel Am Alten Holzhafen

Neubau aus
Schiffskabinen
in Wismar



Hotel Am Alten Holzhafen

Neubau aus Schiffskabinen in Wismar

Im ehemaligen Holzhafen im Wismar ist eine Beherbergungsstätte zur Unterbringung von Personal, Fremdfirmen und Gästen des Schulungszentrums sowie weiterer Gäste und Besucher entstanden. Insgesamt waren mehrere Gebäude mit rund 500 Zimmern sowie ein Parkhaus, Erschließungsstraßen mit weiteren Stellplätzen und Grünanlagen zu planen. Das erste Gebäude mit drei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss beherbergt im Erdgeschoss den Check-

in, Frühstücks- und Buffetbereich, 104 Doppelzimmer, ein Ladengeschäft, Vorbereitungs-, Anlieferungs- und Lagerräume, einen Sozialbereich, Besuchertoiletten sowie Haustechnikräume. Die Erschließung erfolgt über zwei Treppenhäuser und einen Aufzug. Die Obergeschosse dienen ausschließlich der Beherbergung und sind zum Teil barrierefrei. Frühstücks-, Lounge- und Buffetbereich sowie das Ladengeschäft im Erdgeschoss sind offen gestaltet.

Eine Besonderheit des Gebäudes sind die durch die MV WERFTEN vorgefertigten Schiffskabinen, welche von außen in den Rohbau eingeschoben wurden. Die Außengestaltung erfolgte in Nachbarschaft des »Welterbe Altstadt Wismar« mit einer für die Hansestadt typischen Klinkerfassade in Rottönen. Durch die Kubatur wurde die vorgegebene Blickachse vom Thomasspeicher auf die Welterbe-Silhouette berücksichtigt.

Auftraggeber: MVW »Alter Holzhafen«, Beherbergungsstätte Property GmbH

Leistungen: Architektur LP 2 - 8

Tragwerksplanung LP 2 - 6

Technische Ausrüstung LP 2 - 8

Frei- und Verkehrsanlagen LP 2 - 8

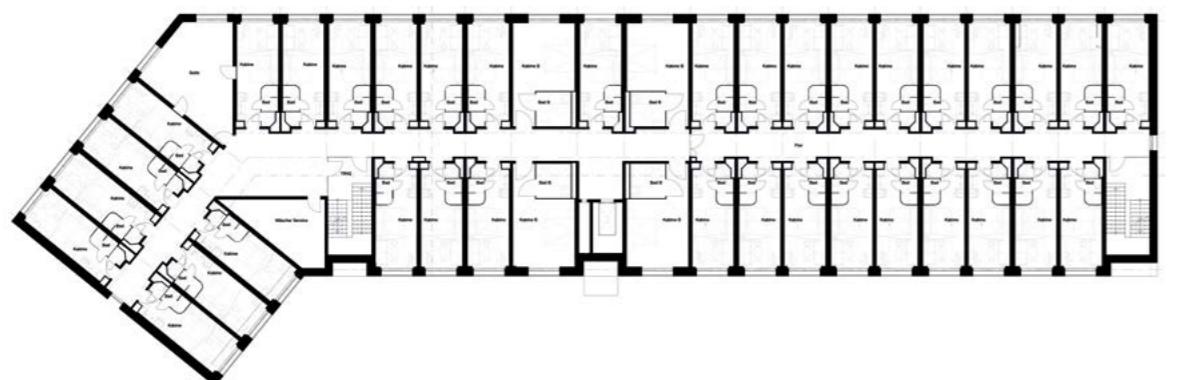
Brandschutzkonzept

Bauphysik

Projektzeitraum: 2017 - 2019

Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 4.940 qm

Zimmer: 104



Grundriss Obergeschoss



Jugendherberge

Um- und Ausbau
historischer
Gebäude in
Torgau



Jugendherberge

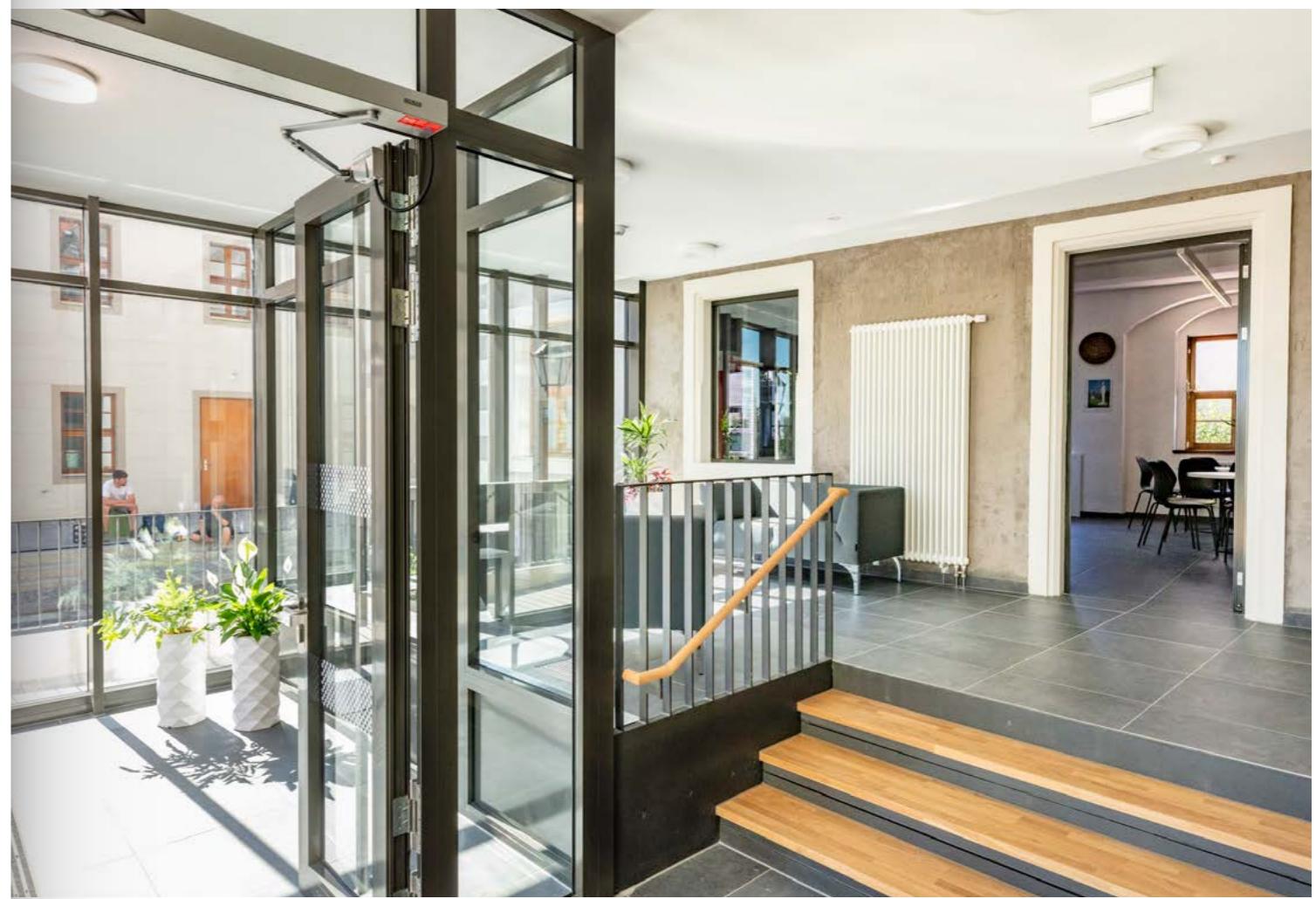
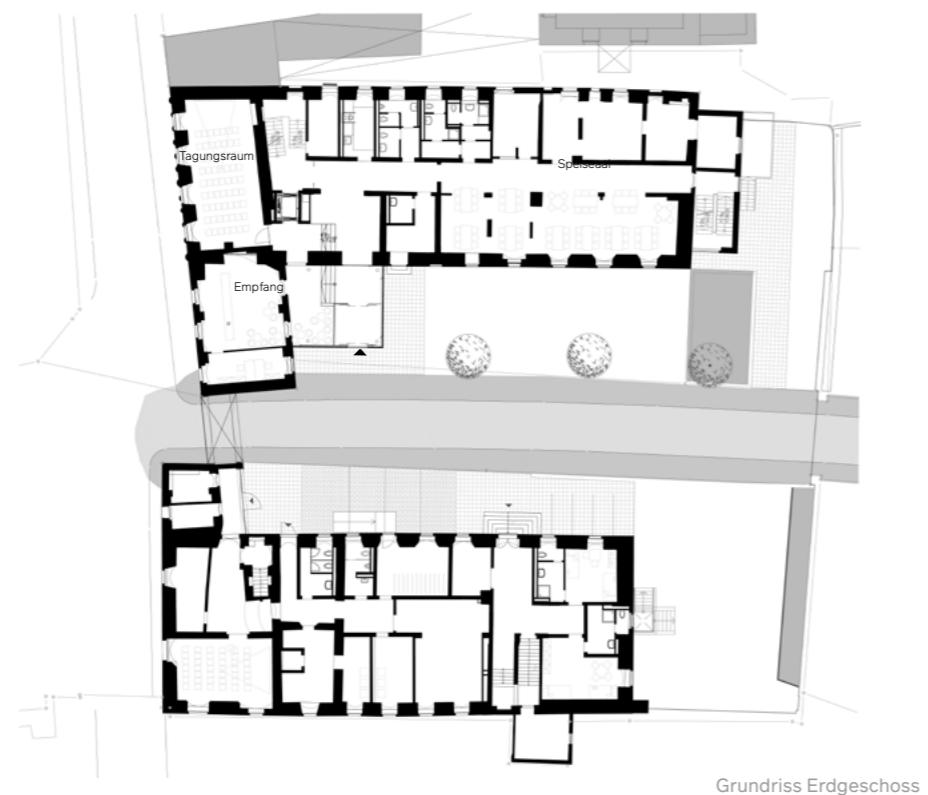
Um- und Ausbau historischer Gebäude in Torgau

Die Jugendherberge wurde 2020 in der »Alten Schlösserei« direkt neben dem Schloss Hartenfels eingerichtet und bietet seither insgesamt 124 Übernachtungsplätze. Das historische Gebäudeensemble besteht aus zwei Flügeln: einem dem Schlossgraben zugewandten Südflügel und einem Nordflügel mit Museumslager. Beide sind auf der Südseite durch einen Verbindungsgang mit Bogendurchfahrt verbunden. Der denkmalgerechte Umbau zur Jugendherber-

ge wurde begleitet von der Suche nach historischen Spuren. So existierten noch ursprüngliche Fenstergewände aus der Renaissance, die zur Rekonstruktion der Gewände als Vorbild dienten. Ebenso wurden Fenster- und Türöffnungen auf der Hofseite des Nordflügels weitgehend auf den historischen Zustand zurückgeführt. Von Anfang an war das Jugendherbergswerk als Nutzer bei den Beratungen zur Sanierung des Gebäudeensembles involviert. So rich-

teten sich die Zahl der Zimmer für die geplanten 124 Betten sowie Lage und Ausstattung der Küche nach den Anforderungen der Jugendherberge. Zum gelungenen Eindruck des Projekts trugen auch die Außenanlagen bei. Punktuell wurden Mauern in anderer Bauweise wiedererrichtet, um den historischen Charakter der Anlage zu unterstreichen. Ebenso fanden die zuvor rückgebauten Banksockel mit einer neuen Sitzauflage einen neuen Standort auf dem Gelände.

Auftraggeber: Große Kreisstadt Torgau/Elbe
Leistungen: Architektur LP 2 - 9
 Freianlagen LP 2 - 9
 Ingenieurbauwerke LP 2 - 7
 Brandschutzkonzept
 EnEV-Nachweis
Projektzeitraum: 2015 - 2020
Projektgröße: Bruttogeschossofläche 3.780 qm
Übernachtungsplätze: 124



Beherbergungszimmer



Tagungsraum



Speisesaal

Blick Richtung Innenhof





Studierendenwohnen

Wir planen mit Leidenschaft inspirierende Räume für die nächsten Generationen und verbinden Architektur und Technik in einer lebendigen Symbiose.

Apartmentwohnen

Wohnungsneubau mit Tiefgarage, Schwabacher Straße in Fürth

Die Planung des Wohnhauskomplexes mit 296 Wohnungen in Fürth erfolgte im KfW-70-Standard. Entlang der Schwabacher Straße entstand dabei eine fünfgeschossige Bebauung mit Vor- und Rücksprüngen, welche die kleinteilige Struktur der Häuser auf der gegenüberliegenden Straßenseite aufnimmt. Das Quartier besteht aus vier oberirdischen Gebäudeteilen.

Im Innenhof des u-förmigen Gebäudes wurden Spielplatz und Fahrradabstellflächen geplant. Unter dem gesamten Gebäude befindet sich eine zweigeschossige Tiefgarage. Der Wohnungs-mix besteht aus 148 Ein-, 115 Zwei- und 33 Dreizimmerwohnungen. Die Gebäude werden über eine zentrale Pelletheizung mit Wärme und Warmwasser versorgt.

Auftraggeber: P & P Immobilien GmbH

Leistungen: Architektur LP 1 - 4

Tragwerksplanung LP 1 - 4

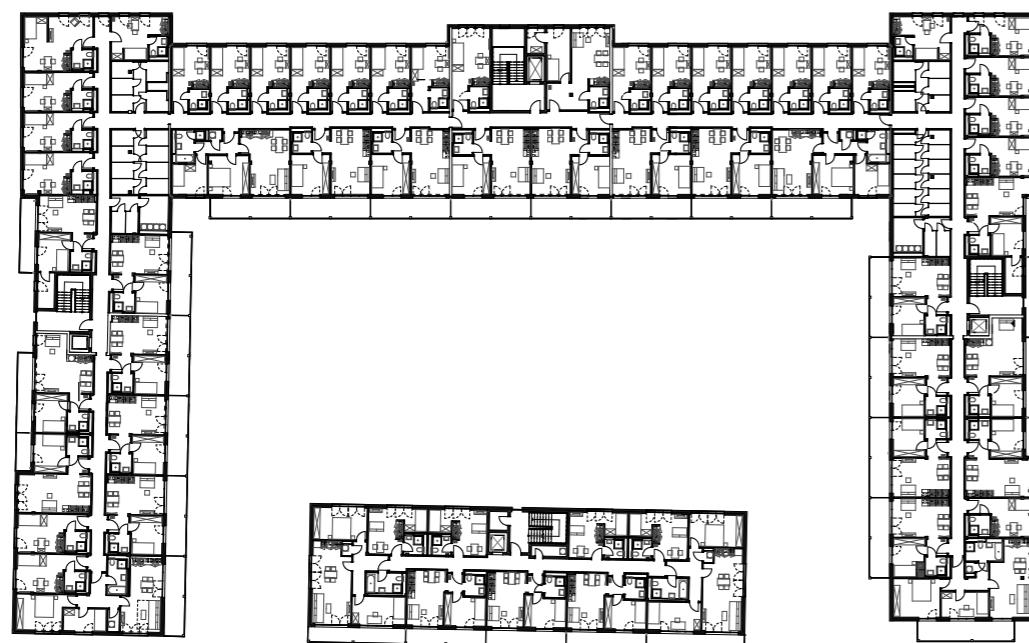
Technische Ausrüstung LP 1 - 4

Brandschutzkonzept

Projektzeitraum: 2015 - 2017

Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 28.864 qm

Wohneinheiten: 296, davon 148 Ein-, 115 Zwei- und 33 Dreizimmerwohnungen



Grundriss 2. Obergeschoss



LUMIS
Student Living
Studierenden-
apartments
in Leipzig



LUMIS Student Living

Neubau Studierendenapartments in Leipzig

In zentraler Leipziger Lage entsteht ein Studierendenwohnheim mit 424 Einheiten und einer Vielzahl von Gemeinschaftsflächen.

Das neue Gebäude soll den Straßenbogen in Blockrandbebauung wieder schließen und die vermutete historische Struktur und Gebäudegliederung mit der neuen Fassade behutsam strukturell ergänzen. IPROconsult arbeitet bei der

Generalplanung nach der Methode BIM (Building Information Modeling) in 3D.

Die ursprünglich vorgesehene Tiefgarage musste wegen des hohen Grundwasserstands entfallen. Stattdessen wurden 15 Pkw-Stellplätze und 425 Stellplätze für Fahrräder/Lastenräder in Hof und Erdgeschoss geplant. In den darüber liegenden Geschossen entstehen 368 Standard-, 38 Prime- und 20 Deluxe-

apartments mit 20 bis 40 qm Wohnfläche, teilweise mit Terrasse. Das gesamte Gebäude wird nach KfW-55-Standard errichtet und sein Bau entsprechend gefördert. Das Flachdach ist als Retentionsdach ausgebildet: Speicherelemente sammeln hier das Regenwasser und geben es an die Pflanzen der Dachbegrünung ab. Was durch den Not-Überlauf fließt, versickert auf dem Grundstück.

Auftraggeber: Viridis Real Estate Services Ltd.

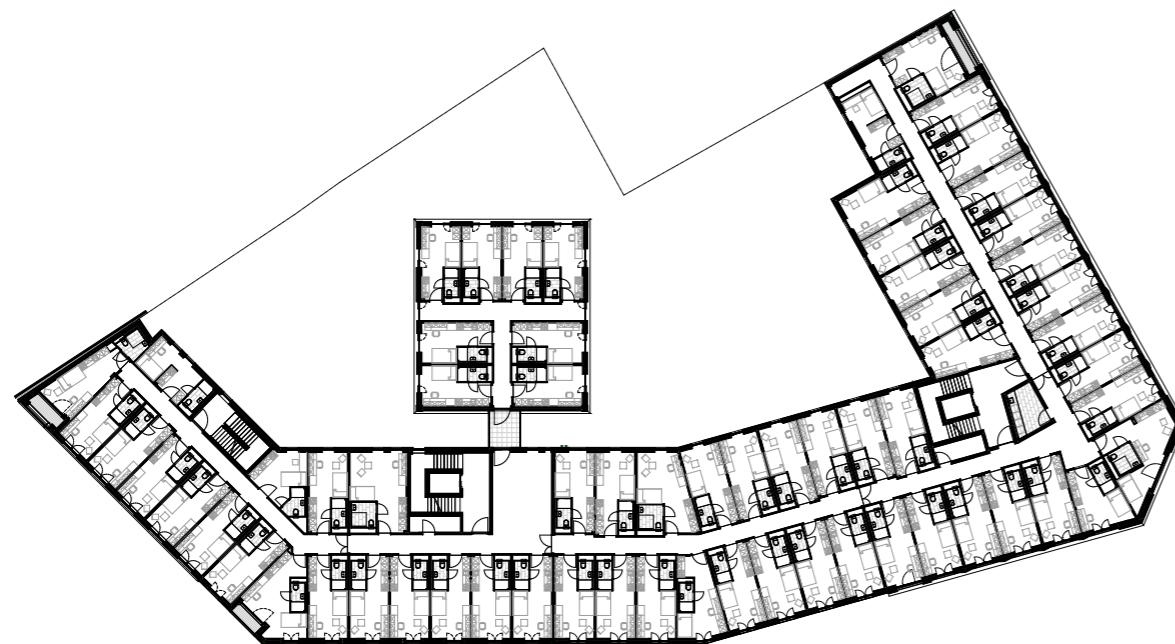
Leistungen: Architektur LP 1 - 8

Energie- und Förermittelberatung

Projektzeitraum: 2020 - 2023

Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 2.788 qm

Apartments: 424



Grundriss Regelgeschoss



Studierendenwohnheim Hochschule Heilbronn Künzelsau

Das Studierendenwerk Heidelberg beabsichtigt, auf dem naturwissenschaftlichen Campus der Hochschule Heilbronn in Künzelsau in unmittelbarer Nachbarschaft der Hochschule und der bereits bestehenden Mensa ein neues Studierendenwohnheim mit etwa 75 Plätzen zu errichten.

Das städtebauliche Konzept sieht vor, möglichst viele Apartments zum einen in

Richtung des Flusses Kocher zu orientieren und zum anderen die reine Nord-Ausrichtung zu minimieren. Die Lösung dafür stellt unseres Erachtens die geometrische Wahl einer runden Gebäudekubatur dar.

Hier entschieden wir uns für eine Laubengangerschließung, da diese auf der einen Seite wirtschaftlich realisierbar ist und auf der anderen Seite eine

gute Kommunikation sowohl auf den Etagen als auch über die Etagen hinweg gewährleistet. Gleichzeitig werden sämtliche Apartments von zwei Seiten mit Licht und Luft umspielt.

Im Erdgeschoss öffnet sich der Innenhof zum Campus und erfüllt über den Gemeinschaftsraum die Bedürfnisse der Studierendenschaft mit teilöffentlichen Funktionen.

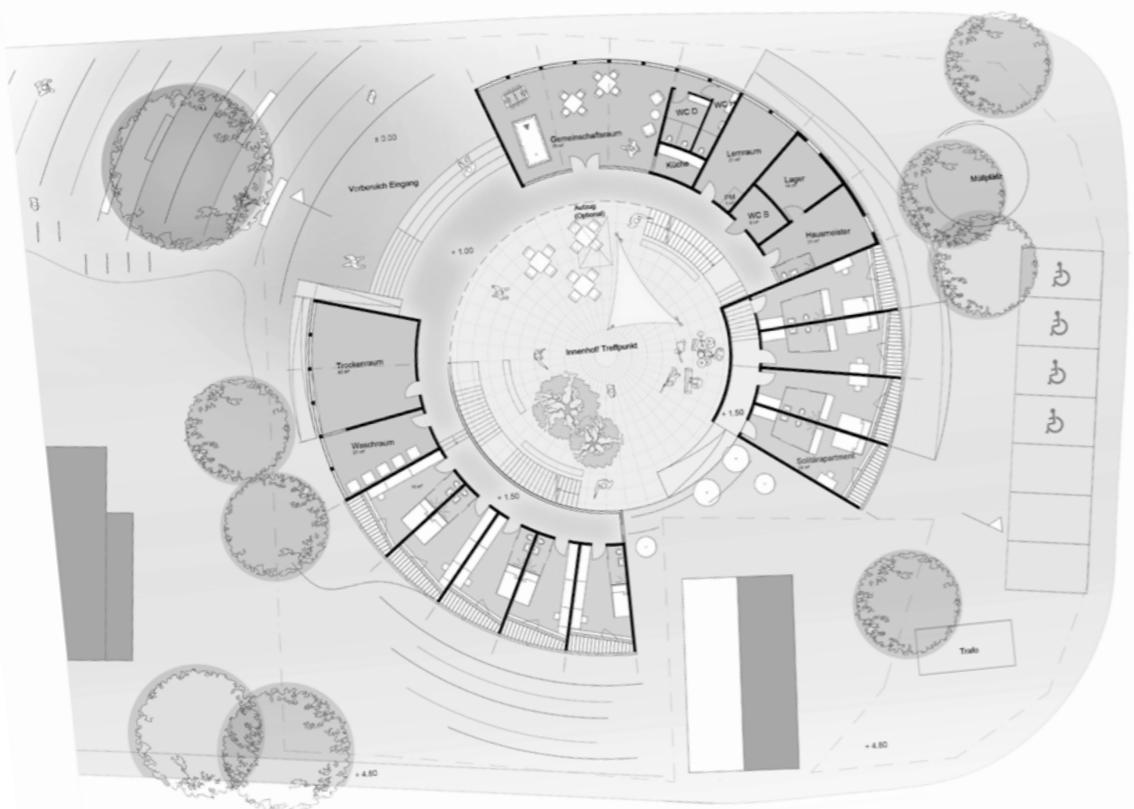
Auftraggeber: Studierendenwerk Heidelberg AöR

Leistungen: Architekturwettbewerb im Rahmen eines Vergabeverfahrens, 1. Preis

Projektzeitraum: Wettbewerb 1. Rang 2021, Realisierung ab 2022

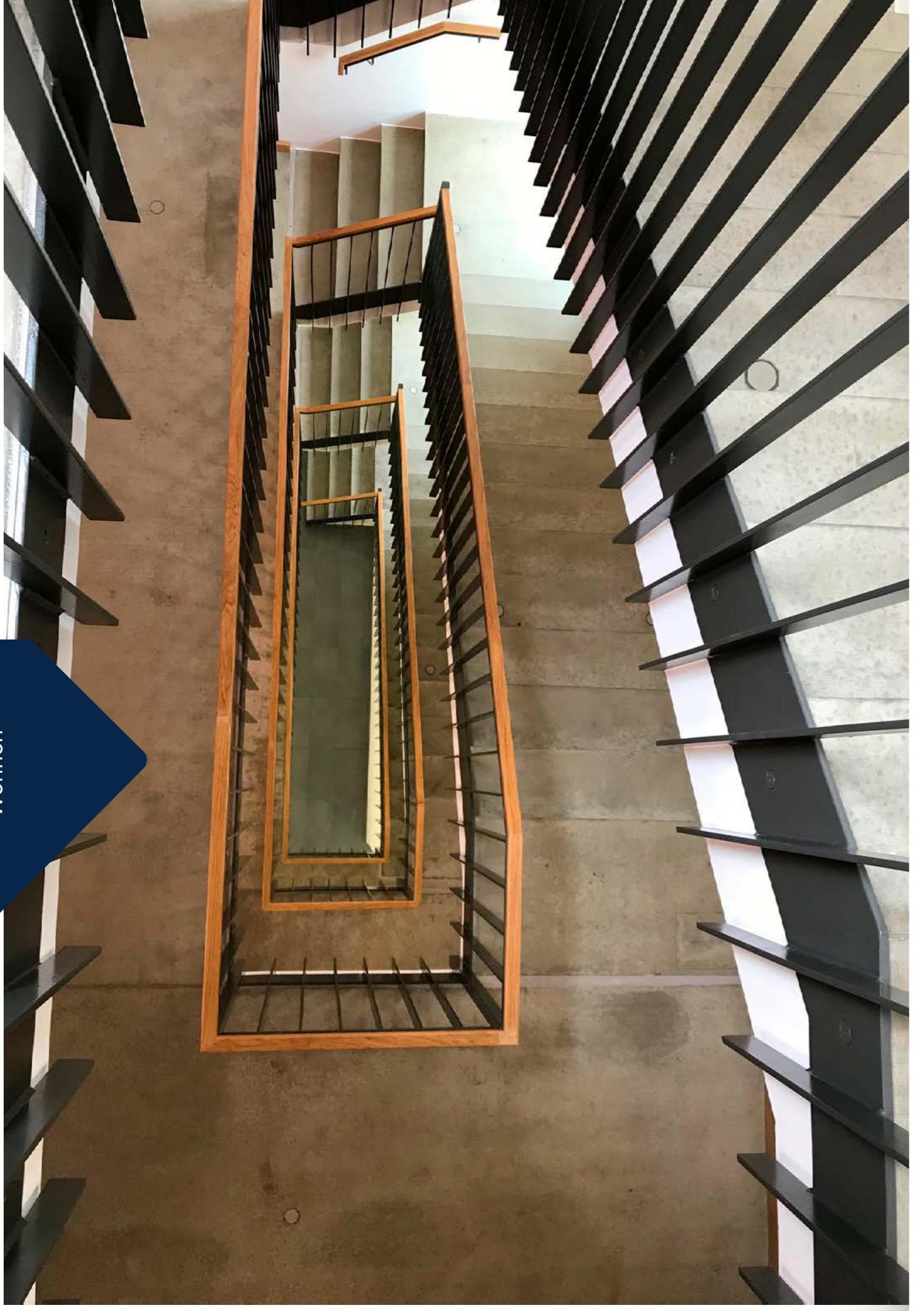
Projektgröße: Bruttogeschossfläche 2.465 qm

Wohnheiten: 75



Grundriss Erdgeschoss





Wohnen

Wir entwickeln Lösungen für die verschiedenen Ansprüche und übertragen gesellschaftliche und politische Entwicklungen in langlebige Wohnarchitektur.

Residenz am Postplatz

Neu- und Umbau
Wohnkomplex
in Dresden



Residenz am Postplatz

Neu- und Umbau Wohnkomplex mit Tiefgarage in Dresden

Die 1876 im Stil der italienischen Renaissance erbaute Oberpostdirektion in Dresden war ein Schmuckstück – und mit dem benachbarten Telegrafenamt prägend für den Postplatz. Nach dem Verfall in den 2000er-Jahren erhielt es eine neue Perspektive: Bis 2019 wandelte die CG-Gruppe die alte Oberpostdirektion in die „Residenz am Postplatz“ um. In bester Innenstadtlage entstand ein vielseitiges Wohnensemble mit hoch-

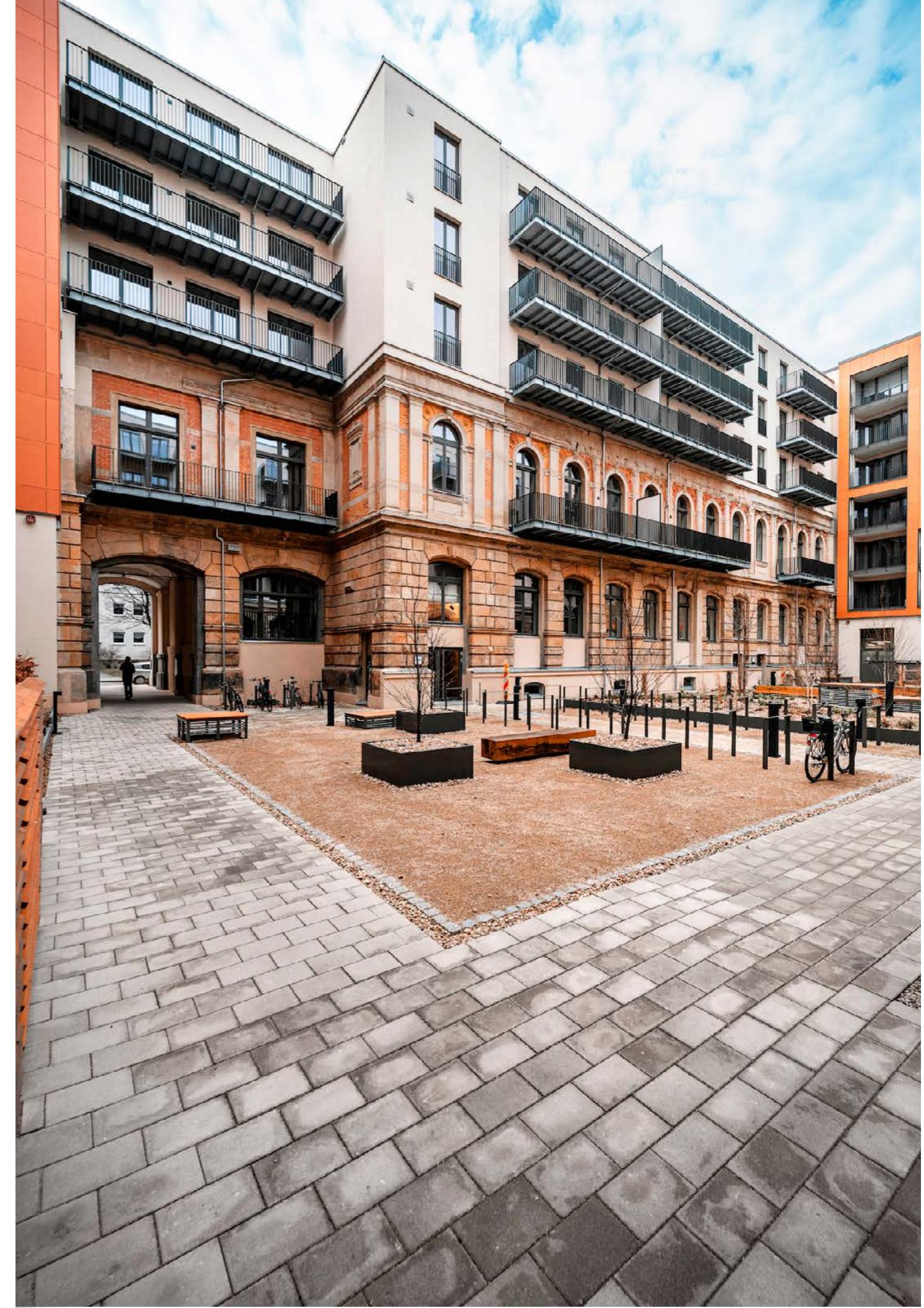
wertig ausgestatteten Mietwohnungen – von Single-Apartments bis zu Familienwohnungen. Im Erdgeschoss befindet sich neben einem Weinhandel mit Bar und Büroräumen auch ein Restaurant. Nach den Entwürfen des Architekturbüros Ingo Pott wurde der Altbau weitestgehend erhalten, um zwei Geschosse aufgestockt und durch zwei Neubauten an der rechten und linken Seite ergänzt. IPROconsult hatte für dieses Projekt auf

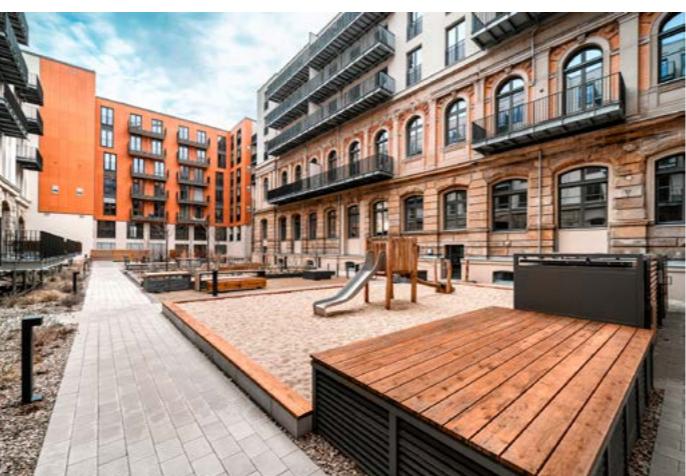
Wunsch der CG-Gruppe einen Großteil der Wohnungsgrundrisse überarbeitet und die Ausführungsplanung erstellt. Eine spezielle Herausforderung war die Fassadenplanung der beiden Neubauten mit hochwertigen Klinkerplatten und -baguettes. Insgesamt wurden 188 Wohnungen im Neubau und 58 Wohnungen im Altbau sowie vier Gewerbeeinheiten geschaffen.

Auftraggeber: Dreßler Bau GmbH, NL Dresden
Leistungen: Architektur LP 5, teilweise 3 und 4
Projektpartner: Blaurock Landschaftsarchitektur
Projektzeitraum: 2016 - 2019
Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 36.482 qm
Wohneinheiten: 188 im Neubau, 58 im Altbau



Grundriss Obergeschoss





Neubauten als Ergänzung

Innenhof mit Aufenthaltsqualität



Mehrgenerationen- haus

Wohnen an der
Dresdner Heide
in Radeberg



Mehrgenerationenhaus

Wohnen an der Dresdner Heide in Radeberg

Die Lage unmittelbar am Waldrand der Dresdner Heide zeichnet das Grundstück aus, auf dem ein Mehrgenerationenhaus mit funktionalem Konzept entstand. Die Idee des miteinander Wohnens manifestiert sich in einem zentralen, gemeinschaftlichen Innenhof, einem Wohnungsmix aus 38 Zwei- und Vierzimmerwohnungen sowie Maisonettewohnungen mit Reihenhauscharakter.

Die gestaffelte Geschossigkeit ist eine respektvolle Geste gegenüber dem Bestand. Drei Gebäudeflügel werden jeweils über ein Treppenhaus und einen Aufzug, die erdgeschossigen Wohnungen und Maisonetten im Südflügel direkt über den Innenhof erschlossen. Das barrierefreie Mehrgenerationenhaus besteht aus einem Erdgeschoss und vier Obergeschossen. In Teilbereichen ist es

eingeschossig unterkellert.

Helle Fassaden, eine horizontale Bänderung und die Rückstaffelung der Obergeschosse lassen einen freundlichen ruhigen Baukörper entstehen.

Die Besonderheit des Mehrgenerationenhauses, die

Gemeinschaftsräume im Erdgeschoss des Nordflügels, werden durch die Holzbekleidung markiert und betonen den großzügigen Zugang zum Innenhof.

Auftraggeber: Wohnungsbaugenossenschaft Radeberg und Umgebung eG

Leistungen: nach Gutachterverfahren

Architektur LP 1 - 8

Tragwerksplanung LP 1 - 6

Technische Ausrüstung LP 1 - 8

Verkehrsanlagen LP 1 - 8

EnEV-Nachweis

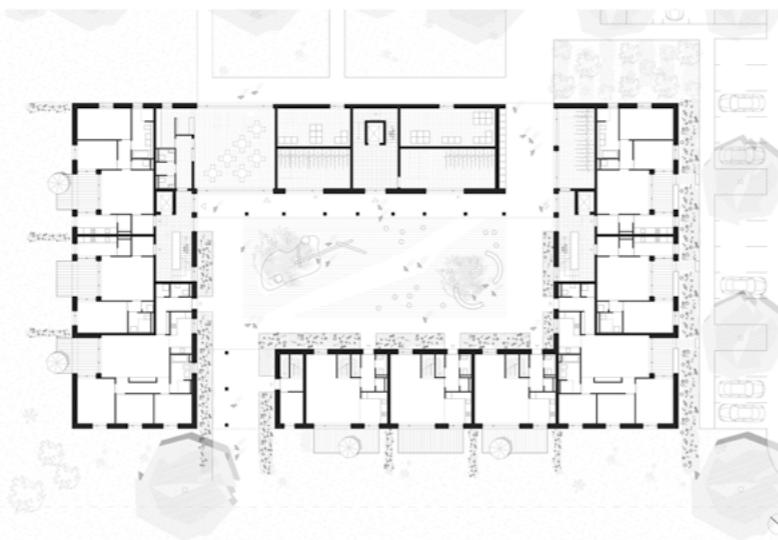
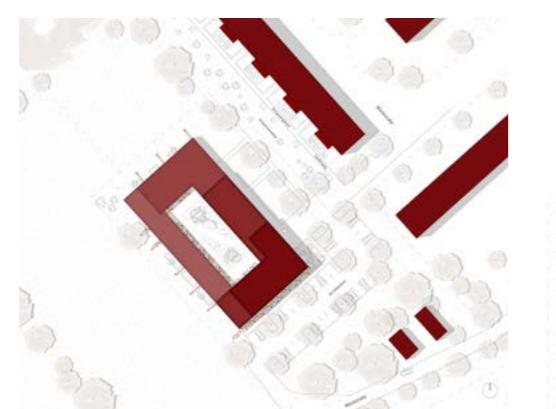
Brandschutzkonzept

Projektpartner Freianlagen: LANDSCHAFTSARCHITEKTEN Lagotzki. Starke. Grütze GbR

Projektzeitraum: 2016 - 2020

Projektgröße: Bruttogeschossfläche 5.175 qm

Wohneinheiten: 38 Zwei- und Vierzimmerwohnungen sowie Maisonettewohnungen



Grundriss Erdgeschoss

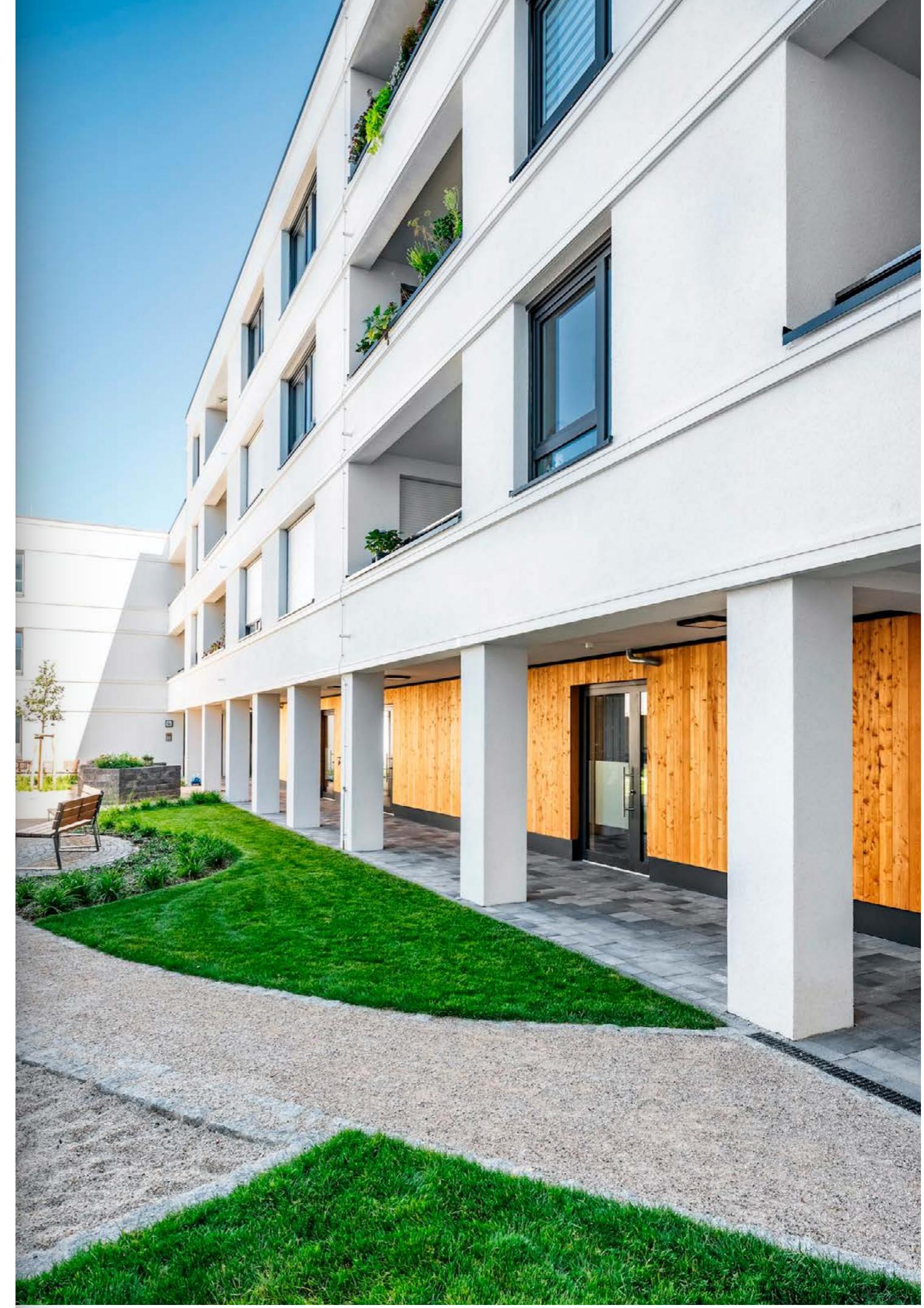




Bild oben links:
Wohnkomplex, eingebettet im Grünen

Farbkonzept für das
Wohnhaus



Bild unten rechts:
Begrünter Innenhof



Innerstädtisches
Wohngebäude

Neubau Littstraße
in Leipzig



Innerstädtisches Wohngebäude für Familien, Senioren, Singles Neubau Littstraße in Leipzig

In zentraler Lage in Leipzig entstand ein neues Wohngebäude mit 152 kompakten Wohnungen für eine gemischte Mieterstruktur aus Familien, Senioren und Singles. Der lange Baukörper ist in sich wiederholende Gebäudeteile untergliedert und somit sehr wirtschaftlich. Die einzelnen Häuser bilden mit ihren zurückspringenden Treppenhäusern eine eigene Adresse. Den Hochpunkt des Ensembles

bildet das Kopfgebäude. An einer Ecke springt das Gebäude zurück und eröffnet einen Quartiersplatz, der neben Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten von einem kleinen Café bespielt werden kann. Alle Wohnungen verfügen über eine Loggia oder einen Balkon und optional eine offene Küche. Die Größenvorgaben für förderfähigen Wohnraum wurden eingehalten. Stellplätze und Mieterkeller liegen

in der eingeschossigen Tiefgarage. Das Gebäude erhielt eine Stahlbetonkonstruktion mit einer hochgedämmten Hülle. Im Sockelbereich setzt sich die Putzfassade durch Profilierungen und Farbabtönung dezent von den Obergeschossen ab. Ein ruhiges Pendant zu den umliegenden Straßen bildet das grüne Rückgrat, das sich in halbprivate Freisitze und den halböffentlichen Hofbereich gliedert.

Auftraggeber: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB)
Leistungen: Architektur LP 1 - 6
Freianlagen LP 1 - 6
Projektzeitraum: 2018 - 2021
Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 15.118 qm
Wohnheiten: 152



Grundriss Erdgeschoss



Innerstädtisches Wohngebäude für Familien, Senioren, Singles Neubau Landsberger Straße in Leipzig

Im Nordwesten von Leipzig entsteht ein Ensemble neuer Wohngebäude mit sozialer Ausrichtung für eine gemischte Mieterstruktur aus Familien, Senioren und Singles einschließlich einer Kindertagesstätte mit insgesamt 170 Plätzen im Erd- und ersten Obergeschoss. Drei jeweils viergeschossige Baukörper mit Teilunterkellerung sollen geeigneten Wohn- und Begegnungsraum für Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen

bieten. Die Häuser A, B und C umschließen nach Art eines traditionellen „Leipziger Hof-Hauses“ jeweils ein begrüntes Atrium mit typischem „inneren Laubengang“ in Kombination mit einem lichten Treppenhaus und einem barrierefreien Aufzug. Zur Landsberger Straße erhalten die Häuser eine durchgehende glatte Front mit eingebundenen Loggien. Mittels abgesetzter Fassadengliederung und

oberfläche werden der Bereich der Kindertagesstätte sowie der Eckbereich des südlichen Gebäudes straßenseitig optisch abgesetzt. Die hochgedämmten Putzfassaden sind teilweise um Klinkerflächen ergänzt. Sämtliche Wohnungen verfügen über Loggia oder Dachterrasse und Wohnraum mit optionaler offener Küche. Die Größenvorgaben für förderfähigen Wohnraum werden eingehalten.

Auftraggeber: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB)

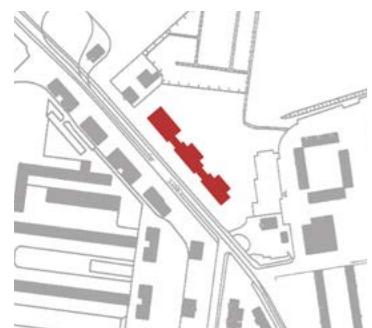
Leistungen: Architektur LP 1 - 5

Freianlagen LP 1 - 5

Projektzeitraum: 2018 - 2022

Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 11.131 qm

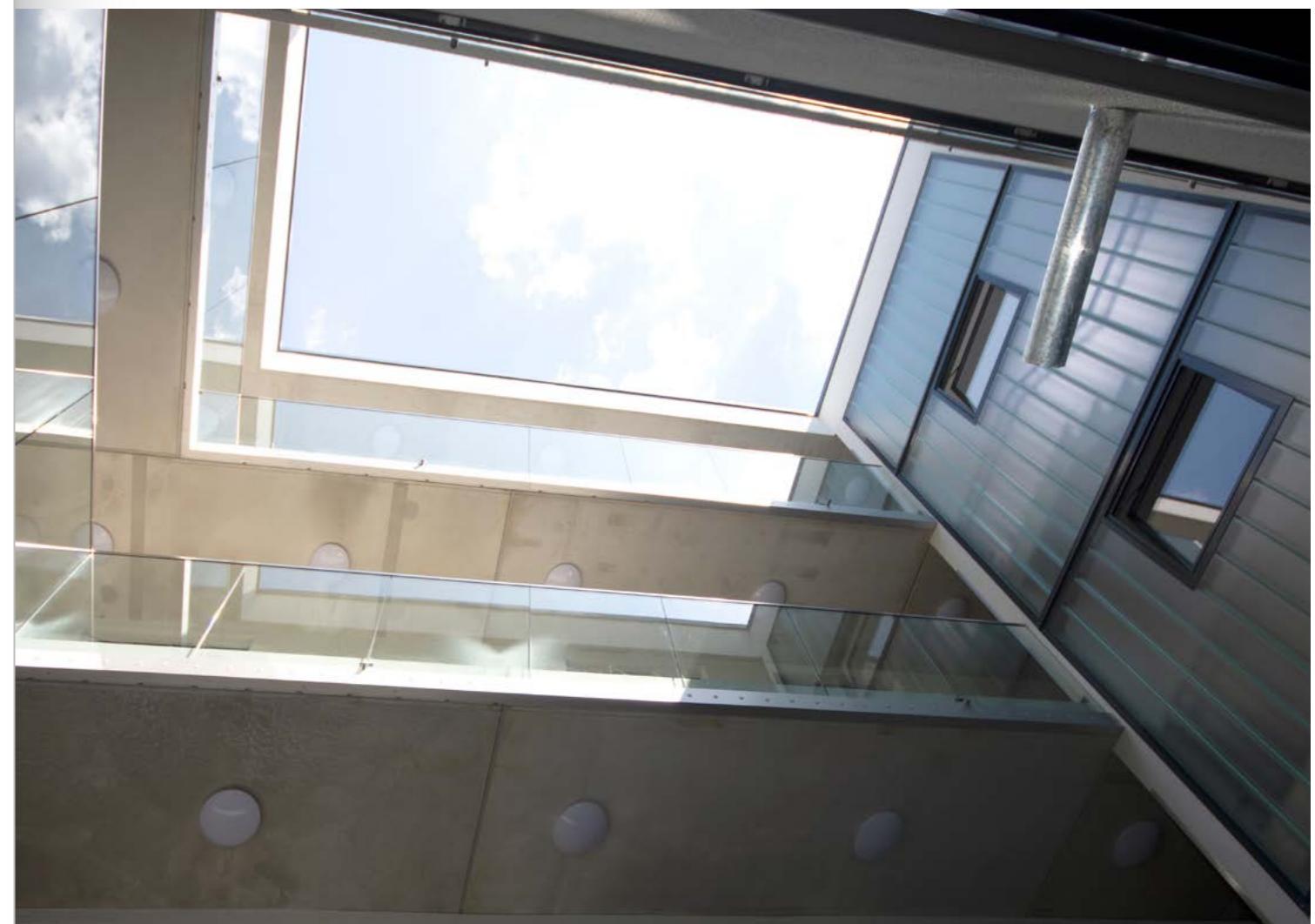
Wohneinheiten: 106



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Erdgeschoss Haus 1



Wasapark

Neubau
Mehrfamilienhäuser,
Sanierung | Umbau
Bürogebäude



Wasapark Radebeul

Neubau Mehrfamilienhäuser und Sanierung und Umbau Bürogebäude

Auf dem gewerblich genutzten Wasapark-Areal an der Meißner Straße sollen ein neuer Wohnpark mit Mehrfamilienhäusern sowie neue Gewerbeflächen entstehen. Wunsch der Stadt Radebeul ist es, die Bebauung an die homogene Villenstruktur der Umgebung anzupassen. Die Planungsgrundlage bildet ein bereits durch IPROconsult erarbeiteter städtebaulicher Rahmenplan.

Die Fassaden wurden nach der Radebeuler Villen-Gestaltungsanleitung entworfen und fügen sich mit ihrem klar abgesetzten Sockel, dem Mansarddach und den vertikalen Fensterformaten in die umliegende Villenbebauung ein. Die Balkone sind als Loggien teilweise in die Häuser integriert. Um das Erscheinungsbild des Quartiers zu diversifizieren, erhalten drei Häuser eine komplett mit

Klinkerriemchen verkleidete Fassade. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen erbringt IPROconsult die städtebaulichen Planungsleistungen mit der Erstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Im Rahmen der Bebauungsplanung erfolgt die Festsetzung von Flächen zum Schutz von Natur und Landschaft auf der Basis eines Grünordnungsplans.

Auftraggeber: Larmac-Düssel GmbH

Leistungen: Architektur LP 1 - 2

Verkehrsanlagen LP 1 - 2

Grünordnungsplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Projektzeitraum: 2018 - 2025

Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 32.770 qm

Wohneinheiten: 10 Stadthäuser, 3 Wohn- und Geschäftshäuser mit 140 Eigentumswohnungen



Städtebaulicher Rahmenplan



Innerstädtisches Wohngebäude für Familien, Senioren, Singles Samuel-Lampel-Straße in Leipzig

Das zu planende Baufeld im Nordosten Leipzigs am Rande einer städtebaulichen Großstruktur der 70er Jahre fordert wegen seiner geringen Grundfläche die Stapelung der gewünschten Wohnflächen für eine gemischte Zielgruppe. Der neue sechsgeschossige Baukörper im Osten nimmt die Raumkante der Großstrukturen auf und bildet im Süden eine markante Ecke aus. Im Westen be-

grenzt ein fünfgeschossiger Baukörper die „Neue Mitte“. Nord- und Südflügel rahmen den inneren Hof ein. Die geringere Geschossigkeit der Gebäudeflügel im Norden und Süden sichert die Besonung des Hofes und interagiert mit dem Bestandsgebäude im Norden. Öffnungen und Durchgänge vernetzen bestehende Freiräume im Norden und Westen mit der „Neuen Mitte“.

Die Vielzahl der unterschiedlichsten Verweil- und Aufenthaltsbereiche spricht die Bewohner aller Altersgruppen an – eine entscheidende Voraussetzung für einen nachhaltigen Wohnstandort. Der Erhalt der bestehenden Großbäume im Süden ist unter ökologischen und stadtökologischen Aspekten von höchster Priorität. Der kleine parkartige Bereich wird nach Osten hin erweitert.

Auftraggeber: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbh
Leistungen: Architekturwettbewerb
Projektpartner: Architekturbüro Delia Bassin Dresden
Projektzeitraum: 2021
Projektgröße: Wohnfläche 7.973 qm
Wohneinheiten: 116



Grundriss Erdgeschoss



Neue Siedlung
Südstadt
Greifswald



Neue Siedlung Südstadt Greifswald

Das Bearbeitungsgebiet in der Greifswalder Südstadt ist Teil einer Siedlung der 1960er Jahre, die in ihrer Typologie den Ideen der Charta von Athen folgt. Die These der „funktionalen Stadt“ wurde zur gebauten Umwelt, viele ihrer Prinzipien wurden inzwischen als kritisch erkannt. Mit dem Wunsch nach der Auslobung eines lebendigen und sozial

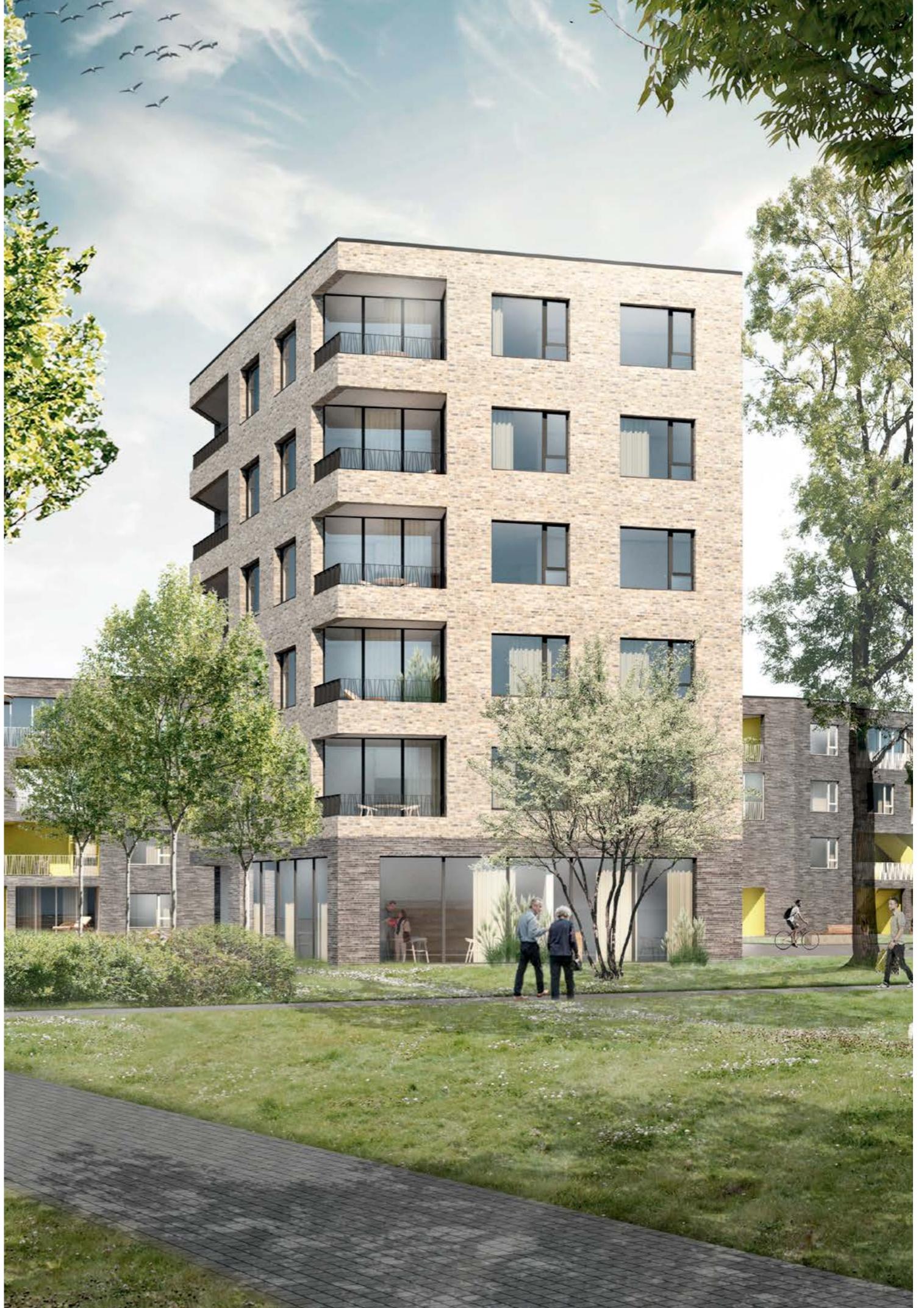
durchmischten Wohnquartiers werden die Defizite der klassischen Siedlung offensichtlich. Die Aufgabe wirft die Frage auf, wie wir künftig zusammenleben wollen und was es braucht, um aus einer Siedlung ein Zuhause werden zu lassen. Im Gegensatz zur Stringenz der klassischen Siedlung schlagen wir eine neue, zeitgemäße Siedlung vor, deren Leben-

digkeit schon in ihrer städtebaulichen Struktur sichtbar wird. Die Baukörper von „Schlange“, „Knick“ und „Punkt“ stehen für räumliche Vielfalt, Transparenz und Individualität. Gemeinsam bilden sie das gewünschte Modul, mit dem die Idee der „StadtLandschaft“ im gesamten Betrachtungsgebiet weiterentwickelt wird.

Auftraggeber: Wohnungsgenossenschaft Greifswald eG
Leistungen: Einladungswettbewerb Architektur
Projektpartner: Architekturbüro Delia Bassin Dresden
Projektzeitraum: Wettbewerb 1. Rang
 Realisierung ab 2022
Projektgröße: Bruttogeschoßfläche 25.481 qm
Wohneinheiten: 149



Städtebaulicher Lageplan



Neubau Wohnanlage mit Tiefgarage in Wolfratshausen

Auftragnehmer und Projektbearbeiter des Wohnungsbauprojektes ist unsere Beteiligungsgesellschaft G+O Architekten GmbH.

In einem desolaten Bestandsgebäude in der Sauerlacher Straße in Wolfratshausen war eine Bäckerei mit Café und Wohngebäude untergebracht. Die Erhaltung der Gebäudesubstanz und Fortsetzung der ehemaligen Nutzung stellten sich nach ersten Untersuchungen als untauglich dar. Auf dem frei gewordenen Grundstück wurde infolge dessen der Neubau einer Wohnanlage geplant.

Der zur Sauerlacher Straße ausgerichtete Neubau schirmt die Südseite der Wohnungen und das südlich davon befindliche kleinere Wohnareal vom Lärm der vielbefahrenen Staatsstraße ab.

Die Bauweise erfolgt konventionell in Stahlbeton und Mauerwerk und zielt dabei auf Werterhaltung und Langlebigkeit ab. Die Wohnungen zeichnen sich durch besonders großzügige Grundrisse und ebensolche Balkone und Dachterrassen aus. Großflächige Verglasungen zur Südseite gestalten die Wohnräume lichtdurchflutet und freundlich.

Alle Wohnungen, wie auch die Tiefgarage sind über einen Aufzug erreichbar. Darüber hinaus sind alle Wohnungen barrierefrei gemäß der neuen DIN 18040 geplant. Abweichende Sonderwünsche der Käufer wurden berücksichtigt. Die Gebäude sind in KfW 70-Standard geplant, weisen darüber hinaus eine für jede Wohnung getrennt automatische Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung auf. Insofern werden hohe Standards an Luftreinheit bei gleichzeitig weiter reduziertem Energiebedarf erreicht. Die Stellplätze in der Tiefgarage wurden bereits für den Anschluss von Elektromobilen vorbereitet.

Auftraggeber:	Privater Bauherr
Leistungen:	Architektur LP 1 - 5 Brandschutzkonzept Freianlagen LP 1 - 5
Projektbearbeitung:	G+O Architekten GmbH
Projektzeitraum:	2014 - 2017
Projektgröße:	Wohnfläche 1.500 m ²
Wohneinheiten:	20 WE



Städtebaulicher Lageplan



Ostravorwerk

Wohnquartier
auf historischem
Grund



Ostravorwerk Dresden

Wohnquartier auf historischem Grund

Zwischen Alberthafen und Krankenhaus Friedrichstadt, Straßenbahntrasse und Kleingartenanlage erstreckte sich in Dresden seit dem Zweiten Weltkrieg eine Brache: das Ostravorwerk. Dieses ursprünglich landwirtschaftliche Gut diente über Jahrhunderte der Versorgung des kurfürstlichen Hofs von Dresden. Später gab es hier eine Fasanerie und eine Menagerie, ehe die Dresdner Transport- und Lagerhaus-Gesellschaft die

Ställe und Scheunen nutzte, die im Februar 1945 zerstört wurden. 2012 stellte die Stadt Dresden einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan auf, der neben den beiden erhaltenen historischen Gebäuden moderne Wohnhäuser vorsah. Der Bauherr, die QUARTERBACK IMMOBILIEN AG, beauftragte IPROconsult im August 2022 mit der Objektplanung ab Leistungsphase fünf. In diesem Projekt sollen insgesamt sieben Wohnhäuser

im Neubau und zwei Denkmalgebäude mit insgesamt 322 Wohnungen und acht Gewerbeeinheiten in den Erdgeschosszonen sowie zwei Bürogebäude mit 20 Büros und ein Kitagebäude entstehen. Im April 2024 war Baubeginn für die Neubauten in den ersten beiden Baufeldern. Die denkmalgeschützten Gebäude an der zentralen Mittelachse werden den Abschluss der gesamten Baumaßnahme in 2025/2026 bilden.

Auftraggeber: QUARTERBACK IMMOBILIEN AG

Leistungen: Objektplanung ab LP 5 (Denkmäler auch in Zügen LP 3)

Projektzeitraum: 2022 - 2025/2026

Projektgröße: Bruttogeschossfläche 60.568 qm

Wohneinheiten: 7 Wohnhäuser im Neubau, 322 Wohnungen und 8 Gewerbeeinheiten sowie 2 Denkmalgebäude, 2 Bürogebäude mit 20 Büros



Städtebaulicher
Lageplan





Mixed Use

Wir sind der effiziente Planungspartner für kombinierte Wohn-, Büro- und Geschäftsbauten. Als Generalplaner stehen wir für integrale Planung nach BIM-Standard und den erprobten Umgang mit Fördermitteln.

Jüdenhof

Neu- und Umbau
Wohnkomplex
in Dresden



Jüdenhof

Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Hotel am Dresdner Neumarkt

In prominenter Innenstadtlage am Neumarkt in Dresden in unmittelbarer Nähe zur Frauenkirche wurde der „Jüdenhof“ wiedererrichtet. Er entstand als Teil einer Abfolge von wertvollen historischen und anspruchsvollen modernen Fassaden wie dem „Dinglinger Haus“ und dem „Trierschen Haus“ sowie auf Basis des historischen Grundrisses.

Das Ensemble besteht aus einem Hotel mit 105 Zimmern, 17 Wohnungen, vier

Büros, Läden und Gastronomie sowie einer Tiefgarage. Neben den hochwertigen Fassaden zeichnet sich das Quartier durch eine differenzierte Dachlandschaft, individuelle Hotelzimmer und Wohnungen aus. Der markanteste Teil ist das einstige Wohnhaus des Hofjuweliers Dinglinger, welches originalgetreu wiedererrichtet wurde. Im Ergebnis der archäologischen Grabungen blieb sein Keller erhalten. Dieser wurde in die

Gastronomie zur öffentlichen Nutzung mit einbezogen. Maßgebend für das Gesamtquartier waren die Festlegungen des städtebaulich gestalterischen Konzepts. Danach waren das „Dinglinger Haus“ und das „Triersche Haus“ als Leitbauten sowie die Fassaden der Gebäude am Neumarkt 16 und 17 als Leitfassaden wieder zu errichten. Für eine neue Fassade wurde eine zeitgenössische Lösung entwickelt und realisiert.

Auftraggeber: Kimmerle GbR Jüdenhof

Leistungen: Architektur LP 2 - 8

Tragwerksplanung LP 2 - 5

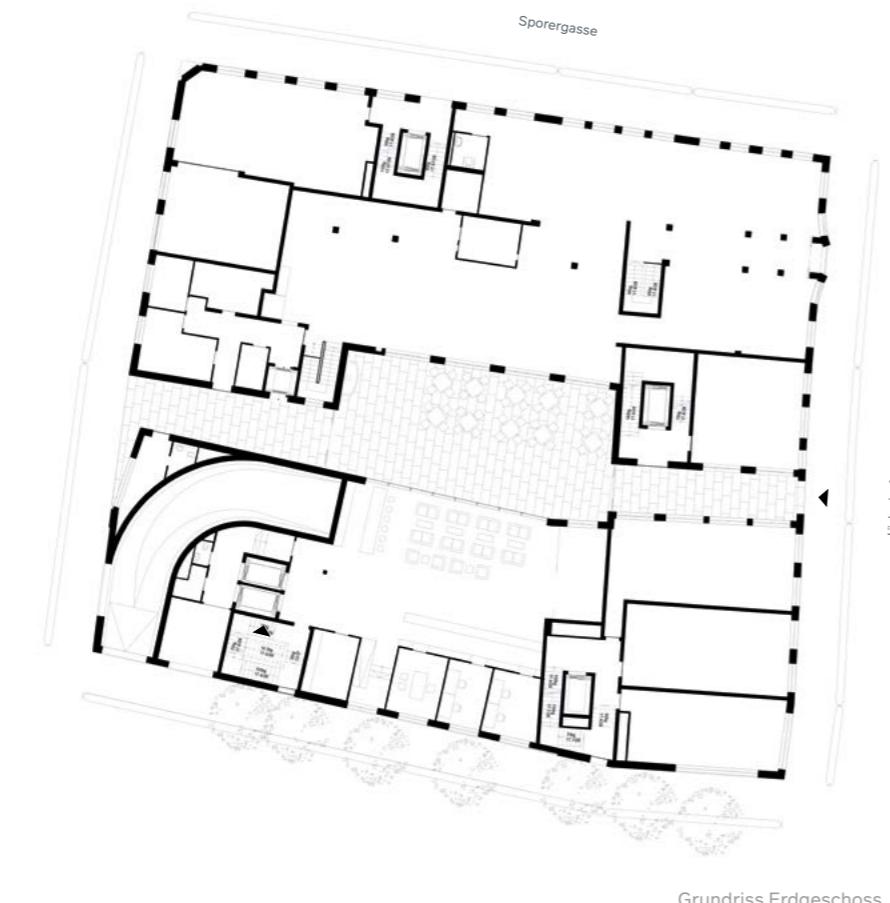
Technische Ausrüstung LP 2 - 8

Brandschutzkonzept

Projektzeitraum: 2013 - 2017

Projektgröße: Bruttogeschossfläche 13.700 qm

Einheiten: 105 Hotelzimmer, 17 Wohneinheiten



Quartier VII/1
Schlosseck Dresden

Wohn- und
Geschäftshaus



Quartier VII/1 Schlosseck Dresden

Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Gastronomie am Dresdner Neumarkt

Das Quartier VII/1 schließt am Dresdner Neumarkt die Lücke zwischen Kulturpalast und Schlossplatz. Das „Caesarsche Haus“ wurde als Leitbau mit historischer Fassade und historischer Grundrissstruktur wiederhergestellt. Ebenso wurden die Leitfassaden des „Fürstlichen Hauses“ nach historischem Vorbild rekonstruiert, wohingegen die Fassaden Schloßstraße 26 und 28 neu entworfen wurden. Die Südseite des Quartiers bildet als Reaktion auf die heutige Stadt-

struktur eine völlig neue, historisch so nicht vorhandene Straßenfassade. Das gesamte Quartier erhielt eine zweigeschossige Tiefgarage.

Das Erdgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses wird gewerblich genutzt. Entlang von Schloßstraße, Sporer- und Schössergasse entstanden hochwertige Ladeneinheiten. Vis-à-vis des Kulturpalast wird die Gebäudesüdseite – entlang der Rosmaringasse – von der Gastronomie genutzt.

Das Motiv des ehemaligen Durchhauses wurde mit seinen Zugängen zu Schloßstraße und Schössergasse und dem offenen Innenhof mit stirnseitig abschließender Arkadengalerie wiederhergestellt. In den Obergeschossen sind Zwei- bis Fünfzimmerwohnungen mit 60 bis 150 qm Wohnfläche entstanden. Lediglich das „Caesarsche Haus“ wird zur Wahrung der historischen Grundrissstruktur in den Vollgeschossen als Büro- und Praxisfläche genutzt.

Auftraggeber: Baywo Baubetreuung GmbH

Leistungen: Architektur LP 1 - 4

Tragwerksplanung LP 1 - 4

Technische Ausrüstung LP 1 - 4

Projektzeitraum: 2016 - 2021

Projektgröße: Grundfläche 14.800 qm

Wohneinheiten: 52



Grundriss Regelgeschoss





Blick in den Innenhof des Schlossecks



Gastronomisches Angebot in der
Erdgeschosszone



Urbaner Hybrid

Neubau Wohn- und
Geschäftshaus in
Dresden-Gorbitz



Urbaner Hybrid

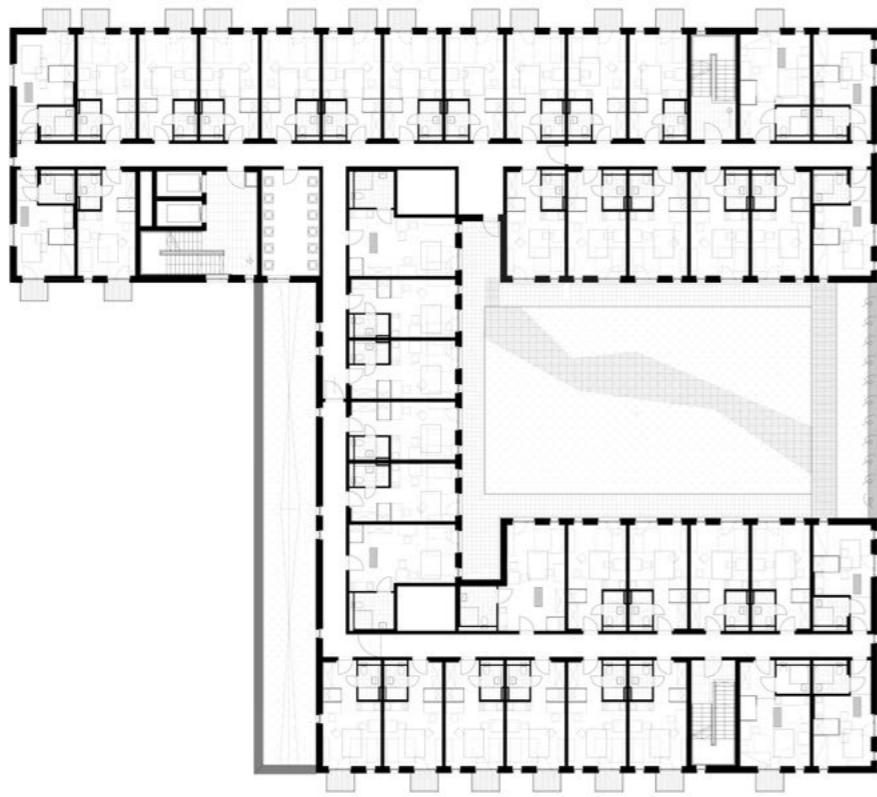
Neubau Wohn- und Geschäftshaus in Dresden-Gorbitz

Der sechsgeschossige Neubau bildet städtebaulich den Auftakt für die Gorbitzer „Höhenpromenade“. Das neue Wohn- und Geschäftshaus mit erhöhtem energetischen Standard nach KfW 55 wird als urbaner Hybrid geplant. Es beherbergt neben 179 Mikroapartments für Studierende in den Obergeschossen ein Fitnessstudio im ersten Obergeschoss, Einkaufsmarkt und Café im Erdgeschoss, sowie Fahrrad- und E-Auto-Stellplätze

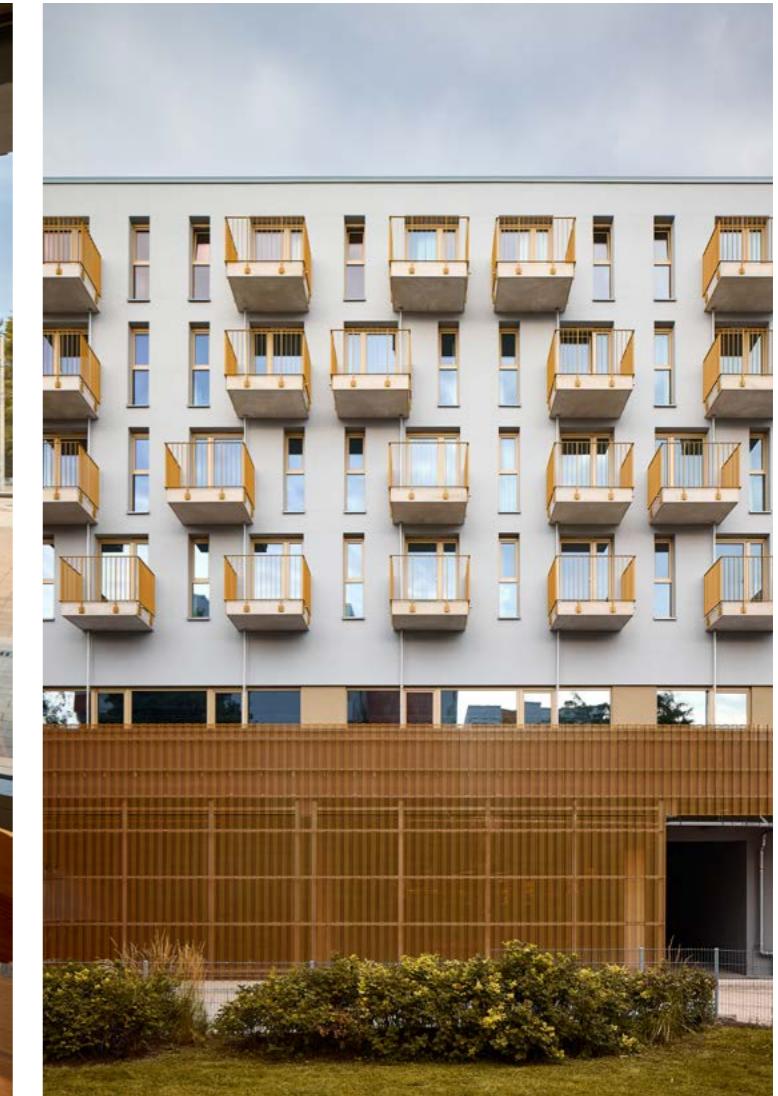
im Untergeschoss. Besonderes Merkmal des Gebäudes ist die programmatiche Gliederung des Baukörpers: Das Erdgeschoss wird mit einer Metallfassade bekleidet, welche in Anlehnung an einen Bühnenvorhang unregelmäßig gekantete Faltungen erhält. Über diesen urbanen Sockel wird ein H-förmiger Block gesetzt, welcher die Mikroapartments aufnimmt. Dazwischen liegt ein überhöhtes Mezzaningeschoss, welches

durch eine einheitliche, verglaste Gestaltung eine Fuge zwischen Sockel und Hauptbaukörper bildet. Der Hauptbaukörper mit den Apartments wird nach Süden zum angrenzenden Platz hin geöffnet. Dieses „grüne Fenster“ fasst zum einen den Innenhof der Apartments und gibt zum anderen dem Platz die städtebauliche Kante.

Auftraggeber:	Devello Capital AG
Leistungen:	Architektur LP 1 - 5
	Energie- und Fördermittelberatung
Projektzeitraum:	2020 - 2022
Projektgröße:	Bruttogeschossfläche 17.264 qm
Apartments:	179



Grundriss Regelgeschoss



Wohn- und Geschäftshaus Neubau am Wiedebachplatz in Leipzig

Die Devello AG beauftragte 2020 die Planung eines Wohn- und Geschäftshauses in Leipzig-Connewitz.

Das Bauvorhaben beinhaltet den Neubau mit einem Lebensmittelmarkt inklusive Backshop im Erdgeschoss, einer Wohnanlage mit 177 Wohneinheiten für studentisches Wohnen und einer Tiefgarage für 44 Stellplätze sowie einer Anlieferzone für den Supermarkt und Kundenparkplätzen.

Das neue 6-geschossige Hauptgebäude schließt die vorhandene Baulücke zwischen den Nachbargebäuden entlang der Bornaischen Straße und vervollständigt damit die ortsübliche Zeilenbebauung. Das Wohn- und Geschäftshaus wird als Niedrigenergiehaus im KfW-55 Standard errichtet.

Für das studentische Wohnen gibt es im Erdgeschoss ein Foyer und einen Gemeinschaftsraum zur variablen Nutzung.

Die Obergeschosse sind speziell für studentisches Wohnen konzipiert. Die Mini-Apartments mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von 21 qm sind jeweils für einen Nutzer geplant. Sie besitzen neben dem Wohnraum mit Kochzeile ein innenliegendes Bad, Abstellfläche und Balkon oder Terrasse. Von den 177 Wohnungen sind 30 barrierefrei nutzbar.

Auftraggeber: Devello Capital AG mit Köster AG

Leistungen: Architektur LP 1 - 5

Frei- und Verkehrsanlagen LP 1 - 5

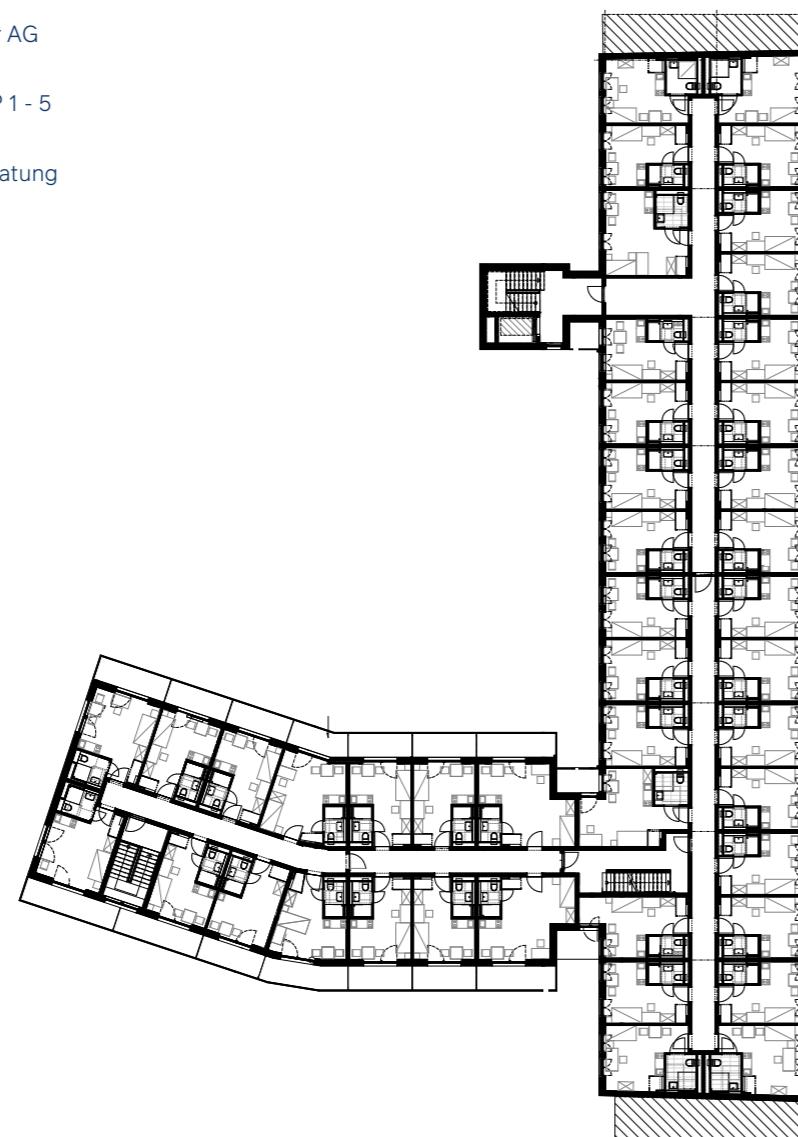
Ingenieurbauwerke LP 1 - 4

Energie- und Fördermittelberatung

Projektzeitraum: 2020 - 2023

Projektgröße: Nutzfläche 7.100 qm

Wohneinheiten: 177



Grundriss Regelgeschoss



IPROconsult GmbH
Schnorrstraße 70
01069 Dresden
Fon: 0351 . 46 51 0
ipro@iproconsult.com

Herausgeber
IPROconsult GmbH
Unternehmenskommunikation 08/2024

Fotos | Visualisierungen

IPROconsult GmbH
Albrecht Lutter
Albrecht Voss
Bertram Bölkow
Blaurock Landschaftsarchitektur
CEphoto, Uwe Aranas
CLEVER PICTURES Jan Rieger
Hapimag
Jens-Christian Giese
Kompakt Fotodesign Ringo Lösel
Niall Clutton
Sebastian Krauleidis
SWISSOTEL Dresden
Tobias Ritz
Wasserwerk Saloppe GmbH

Unsere Standorte

→ Berlin/Brandenburg
→ Bonn
→ Dresden
→ Greifswald
→ Hamburg
→ Lausitz
→ Leipzig
→ Rheinland
→ Rhein-Main
→ Riesa
→ Sachsen-Anhalt
→ Schwerin
→ Stuttgart

Unsere Gesellschaften

→ G+O Architekten GmbH, Geretsried
→ Heidemann & Klingebiel Planungsgesellschaft mbH, Dresden
→ INC Ingenieurbüro Noske & Co. GmbH, Berlin
→ Ingenieurgesellschaft Pfeiffenberger mbH, Neu-Isenburg
→ IPROconsult Morocco, Rabat, Marokko
→ KWI Engineers GmbH, St. Pölten, Österreich
→ RÄUMLICH plus GmbH, Dresden
→ regryd GmbH, Dresden

